



IVR - Universität Stuttgart
Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
www.ivr.uni-stuttgart.de

DREISS PATENTANWÄLTE 
Patente · Marken · Design

Gewerblicher Rechtsschutz II: Markenrecht und Designschutz

Prof. Dr. Alexander Bulling, Patentanwalt
Dipl.-Phys. Oliver Friz, Patentanwalt

Tel: 0711-248938-0
bulling@dreiss.de
www.dreiss.de

Übersicht Vorlesung SS

Gliederung SS:

1. Einführung
2. Designschutz I: Schutzvoraussetzungen und Schutzbereich
3. Designschutz II: Anmelde- und Löschungsverfahren
4. Designschutz III: Auslandsschutz
5. Markenrecht I: Schutzbereich und Verletzung
6. Markenrecht II: Schutzvoraussetzungen
7. Markenrecht III: Anmeldeverfahren und Widerspruch
8. Markenrecht IV: Anmeldeverfahren und Widerspruch
9. Durchsetzung von Schutzrechten
10. Wettbewerbsrecht
11. Urheberrecht
12. Klausur

07.05.2014

2

Allgemeines

- **Gliederung**
- Die **Folien** zur Vorlesung sind abrufbar unter:
 - ...
 - Passwort: **DESIGN**
- Schriftliche **Klausur** am Semesterende: **16.07.2014**
 - Mehrere zu beantwortenden Fragen
 - SQ/Schein ohne Note: 30 min
 - Prüfung mit Note: 60 min
 - Erlaubte Hilfsmittel:
 - Beck-Text, Patent- und Musterrecht, mit handschriftlichen Anmerkungen
 - Beck-Text, Wettbewerbs- und Markenrecht, mit handschriftlichen Anmerkungen
 - Gesetzestexte von Website

07.05.2014

3



IVR - Universität Stuttgart
Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
www.ivr.uni-stuttgart.de

DREISS PATENTANWÄLTE 
Patente · Marken · Design

Übersicht VL 1

Einführung Marken- und Designschutz

*Prof. Dr. jur. Dipl.-Ing. **Alexander Bulling**, Patentanwalt*
Tel: 0711-248938-0 bulling@dreiss.de www.dreiss.de



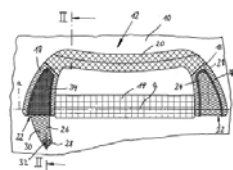
Nachahmungsfreiheit - Schutzrechte

- Grundsätzlich besteht **Nachahmungsfreiheit**, d.h. Kopieren ist grundsätzlich erlaubt!
- Es sei denn,
 - **Eingriff in gewerbliche Schutzrechte** wie Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster, Markenrechte
 - **Eingriff in Urheberrechte** oder
 - **wettbewerbswidrige Umstände** liegen vor (insbesondere § 4 Nr. 9 UWG)



Schutzrechtsarten und deren Entstehung

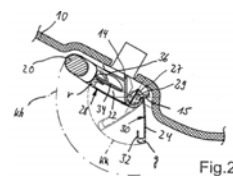
• **Technische Schutzrechte:** Patent und Gebrauchsmuster



Patente:

- Anmeldung beim DPMA oder EPA
- Sachprüfung auf Patentfähigkeit
- Zurückweisung oder Patenterteilung
- *Geprüftes Recht*

07.05.2014



Gebrauchsmuster

(kleines Patent):

- Anmeldung beim DPMA
- Eintragung ohne Sachprüfung
- *ungeprüftes Registerrecht*

VL 1

8

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Offenlegungsschrift

DE 199 55 621 A 1

DEUTSCHES PATENT- UND MARKENAMT

Anmelder: QuantumCrystal AG, 70567 Stuttgart, DE

Erfinder: Patentinhaber: Ralf Dipl.-Ing. 71065 Sindelfingen, DE; Reinhardt, Albert, 71063 Heimsheim, DE; Schindler, Jürgen, Dipl.-Ing., 71030 Metzingen, DE

Abstrakt: 199 55 621 A 1

Anmeldungsdatum: 18. 11. 1999

Offenlegungsdatum: 21. 5. 2001

IPC-Klasse: B 60 R 7/10

Offenlegungsschrift

DE 199 55 621 A 1

1

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

Die folgenden Angaben sind den von dem Anmelder gemachten Angaben gem. § 14 PatG zu entnehmen:

1. Aufhängungsart für Kleinteile in einem Gehäuse

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

2. Aufhängungsart für Kleinteile in einem Gehäuse

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

2

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

3

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

4

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

5

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

6

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

7

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

8

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

9

Die Erfindung betrifft eine Aufhängungsart für Kleinteile, die in einem Gehäuse angeordnet sind. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist. Die Aufhängungsart ist so ausgebildet, dass sie in einem Gehäuse angeordnet werden kann, ohne dass eine separate Befestigung erforderlich ist.

07.05.2014

Schutzrechtsarten und deren Entstehung

- **Designschutzrechte:** Geschmacksmuster/Design Patents
 - Anmeldung beim DPMA oder HABM
 - Eintragung ohne Sachprüfung
 - ungeprüftes Registerrecht
 - Erstveröffentlichung in der EU (nGGM)
 - ungeprüftes nicht registriertes Recht



07.05.2014



VL 1

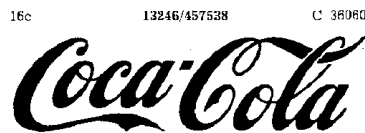
10

Schutzrechtsarten und deren Entstehung

• **Kennzeichnungsrechte/Herkunftshinweise**

Marken/Trademarks

- Anmeldung beim DPMA oder HABM
- Eintragung nach Prüfung auf absolute Schutzhindernisse, keine Prüfung auf bestehende Marken/Rechte Dritter
→ *teilgeprüftes Registerrecht*
- Ggfs. auch durch intensive Benutzung: *Benutzungsmarke*



Tempo



07.05.2014

VL 1

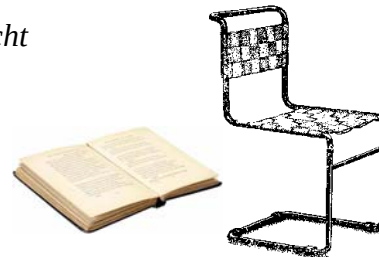
11

Schutzrechtsarten und deren Entstehung

• **Urheberrecht:**

Schutz für **persönliche geistige Schöpfungen**

- Werke der Literatur, Wissenschaft und Kunst – aber auch Konstruktionspläne, Software, Möbel:
 - Entstehung durch Schaffung/Veröffentlichung ohne Anmeldung oder Registrierung
→ *ungeprüftes nicht registriertes Recht*



07.05.2014

VL 1

12

Schutzrechtsarten und deren Entstehung

Ergänzender wettbewerbsrechtlicher Leistungsschutz:

Verschaffen eines Wettbewerbsvorteils aufgrund
wettbewerbswidriger Verhaltensweise (UWG)

→ unlauterer Eingriff in „fairen“ Wettbewerb

Verbotene Nachahmung wenn:

- a) vermeidbare Herkunftstäuschung
- b) Rufausbeutung oder Rufbeeinträchtigung
- c) unredliche Erlangung von Informationen
- d) gezielte Behinderung eines Marktteilnehmers



07.05.2014

VL SS 1

13

Warum brauchen wir Marken!?



Wie heißen diese Gegenstände?!

07.05.2014

VL SS 1

14

Wie sehen Marken / Geschmacksmuster aus!?

Fön

Marke: Fön
Publikationsnummer: DE00114176
Aktenzeichen: E6479
Details: Wort-/Bildmarke
Heftteil der letzten Veröffentlichung: 4
Anmeldedatum: 16.10.1908
Eintragungsdatum: 22.01.1909
Publikationsdatum: 15.07.1952
Verlängerungsdatum: 01.02.1998
Nizzaklasse(n): 11
Wiener Bildklasse(n): 27-05-01
Inhaber: AEG Hausgeräte GmbH, Nürnberg, DE
Zustelladresse: AEG Hausgeräte GmbH Patente und Lizenzen, Muggenhofer Str. 135, Postfach 1036, 90327 Nürnberg
Waren und Dienstleistungen: Waren: Heissluftapparate.
Rechtsstand: Eingetragen - Rechtsbeständig
Historien:

Datum	Heft Code	Text
10.09.1996	3b UMSCHR	Marke umgeschrieben Alter Inhaber: Electricitätsgesellschaft "Sanitas" mit beschränkter Haftung, Turiner Str. 31-37, Berlin N 65
28.02.1998	4 VERL	Am 1998.02.01 verlängert

15

Marke Tempo

Informationen zur Marke 407752, Stand: 02.05.2011

[-----] Datenbestand: DE
[111] Registernummer: 407752
[210] Altes Aktenzeichen: V12621
[540] Wiedergabe der Marke: Tempo
[550] Markenform: Wortmarke
[-----] Seniorität:

Datum	Aktenzeichen
26.07.2002	637751

[220] Anmeldetag: 29.01.1929
[151] Tag der Eintragung im Register: 18.09.1929
[156] Verlängerung der Schutzdauer: 01.02.2009
[730] Inhaber: Aktiebolaget SCA Finans, Stockholm, SE
[740] Vertreter: Patentanw. Meyer-Roedern, Giso, Dipl.-Phys. Dr.rer.nat., 69115 Heidelberg, DE
[750] Zustellanschrift: Patentanwalt Dr. Giso Meyer-Roedern, Berghelmer Str. 10-12, 69115 Heidelberg
[511] Klasse(n) Nizza: 16, 21
[-----] Aktenzustand: Marke eingetragen
[180] Schutzendedatum: 31.01.2019
[450] Tag der Veröffentlichung: 15.11.1952
[510] Waren- / Dienstleistungsverzeichnis:

Klassen: 16, 21
Begriffe: Papier, Papierwaren, insbesondere Taschentücher, Wischtücher, Servietten, Windeln, Einschlagtücher aus Papier- und Zellstoffwatte

07.05.2014

16

Mercedes, eine berühmte Marke!?



07.05.2014

VL 12-2

17

Marke:	MERCÉDÈS	
Publikationsnummer:	DE00055890	
Aktenzeichen:	D3511	
Details:	Wortmarke	
Heftteil der letzten Veröffentlichung:	9b	
Anmeldedatum:	23.06.1902	
Eintragungsdatum:	26.09.1902	
Publikationsdatum:	15.01.1952	
Verlängerungsdatum:	13.02.2001	
Nizzaklasse(n):	07; 12	
Inhaber:	DaimlerChrysler AG, Stuttgart, DE	
Zustelladresse:	DaimlerChrysler AG FTP/T 0 533, 70546 Stuttgart	
Waren und Dienstleistungen:	Waren: Explosionsmaschinen, wie Gas-, Petroleum-, Benzin- und andere Ölmotoren, sowie Teile dieser Maschinen, Fahrzeuge jeder Art, einschliesslich Fahrräder.	
Rechtsstand:	Eingetragen - Rechtsbeständig	
Wila-Datum:	Letzte Veränderung am: 26.06.2002	
Historien:		
Datum	Heft Code	Text
	000139998 HABM	Zeitrang beansprucht für HABM-Anmeldung EM 139998
10.10.1997	3b UMSCHR	Marke umgeschrieben Alter Inhaber: Mercedes-Benz Aktiengesellschaft, Mercedesstr. 137, 7000 Stuttgart 60
15.04.1999	3b UMSCHR	Marke umgeschrieben Alter Inhaber: Daimler-Benz Aktiengesellschaft, Epplestr. 225, 70567 Stuttgart, DE
08.03.2001	4 VERL	Am 2001.02.13 verlängert
12.07.2002	9b SENI	Seniorität: 1902.06.23 EM 000139998
07.05.2014		

VL 1

18

VL 1

18

Marke:

Mercedes

Publikationsnummer:

DE00082546

Aktenzeichen:

D4160

Details:

Wortmarke

Heftteil der letzten Veröffentlichung:

4

Anmeldedatum:

07.12.1903

Eintragungsdatum:

30.10.1905

Publikationsdatum:

31.05.1952

Verlängerungsdatum:

15.01.2001

Nizzaklasse(n):

12; 01, 02, 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10, 11, 14, 17, 18, 19, 20, 21

Inhaber:

DaimlerChrysler AG, Stuttgart, DE

Zustelladresse:

DaimlerChrysler AG, Epplestr. 225, 70567 Stuttgart

Waren und Dienstleistungen:

Waren: Motoren, nämlich Gasmotoren, Explosionsmotoren, Verbrennungsmotoren, Dampfmotoren, Dampfkessel, Lokomobile, Heissluftmotoren, Winchmotoren, Federkraftmotoren, Elektromotoren, Motorteile und Armaturen, nämlich: Fundamentrahmen, Gehäuse, Zylinder, Kolben; Steuerungsteile, Regulierhebel, Handhebel, Fusshebel, Stellhebel, Lenkhebel, Schubstangen, Achsen, Wellen, Exzenter, Daumenscheiben, Räder, Scheiben, Schrauben, Muttern, Splinte, Ketten, Kettenspanner, Achslager, Zahnkränze, Kugellager, Ventile, Hähne, Klappen, Deckel, Dichtungen, Vergaser, Karburatoren, Streudüsen, Spritzdüsen, Schwimmer, Schwimmervorrichtungen, Reguliervorrichtungen, Schalteinrichtungen, Zündvorrichtungen, Zündbatterien, Kondensatoren, Akkumulatoren, Zündkerzen, Zündhebel, Zündspulen, Induktoren, Magnete, Elektromagnete, Volt- und Ampère- Meter, Dynamomaschinen, Schmiervorrichtungen, Zentralschmierapparate, Öler, Schmiervasen, Wasserbehälter, Benzinbehälter, Auspufftöpfe, Schalldämpfer Fahrzeuge aller Art und deren Teile, nämlich: Motorwagen, Fahrräder, Draisinen, Motorschlitten, Wasserrfahrzeuge, Luftschiffe, Pumpen, Spritzen, Steuerröhre, Schiffsschrauben; Wechselgetriebe, Differenzialgetriebe, Diskusgetriebe, Geschwindigkeitswechsel, Reversiervorrichtungen, Kupplungen, Bremsen, Bergstützen, Fahrradstützen, Windevorrichtungen, Getriebeteile, Motorhauben, Lenkvorrichtungen, Lenkräder, Achsschenkel, Federn, Naben, Laufräder, elastische Räder, Felgen, Radspeichen, federnde Radspeichen, Gummireifen, Pneumatik, Luftschläuche, Luftpumpen, Eisreifen, Eispickel, Wasser- und Dampf-Zirkulationsvorrichtungen, Kondensatoren, Kühlapparate, Kühlschlangen, Bienenkorbkühler, Syphonkühler, Wagengestelle, Wagenkasten, Karosserien, Schutzkasten, Werkzeugkasten, Schutzdächer, Sonnendächer, Zelte, Staubfänger, Windfänger, Windschirme, Staubschützer, Wagenbeschläge, Einstiege, Auftritte, Steigbügel, Pedale, Polsterungen, Sitze, Sättel, Taschen; Laternen, Laternenhalter, Lampen, Signallichter, Scheinwerfer, Azetylen-Apparate, Signalhupen, Signaltrompeten, Signalpfeifen, Kornets, Metallschläuche, Gummischläuche, Uhren, Uhrenhalter, Kilometerzähler, Steigungsmesser, Feldstecher, Opern- gucker, Schutzbrillen, ferner Werkzeuge, nämlich Schraubenzieher, Schraubenschlüssel, Pneumatik-Montierwerkzeuge, Hammer, Zangen, Meissel, Feilen, Fräser, Sägen, Stanzen, Messvorrichtungen, Kaliber, Lehren; Materialien, nämlich: Benzin, Petroleum, Benzinderivate, Petroleumderivate, Brennspritus, Spiritusderivate, Schmiermaterialien, Dichtungsmaterialien, Kitten, Öle, Asbest, Gummi, Leder, Textilstoffe, Lacke, Firnisse, Lederappretur, Bekleidungsstücke, nämlich: Hüte, Staubhauben, Joppen, Westen, Mäntel, Gummimäntel, Pelzkleider, Brustschützer, Kragen, Staubschützer, Knienschützer, Rockschützer, Fusschützer, Fussäcke, Fusswärmer, Wärmflaschen, Ohrenschützer, Schutzklappen; chemisch-pharmazeutische Präparate und Produkte, Pflaster, Verbandstoffe, Verbandkasten, Scharpie, chirurgische Instrumente und Apparate und Geräte.

19

Mercedes

SCHUHE SEIT 1909

SEIT 1909 ARBEITEN WIR AM PERFEKTEN SCHUH. JETZT IST ER ENDLICH FERTIG.



1909

hätten wir nie gedacht, dass es fast 100 Jahre dauern würde, bis wir mit unseren Schuhen endlich zufrieden sein würden. Denn was die Qualität angeht, waren wir schon immer wirklich glücklich.

Von Anfang an kam für unsere Schuhe nur das Beste in Frage. Ob bei den Leisten, beim Leder oder bei der Verarbeitung. Heute gilt das natürlich noch genauso wie früher. Doch heute Qualität allein hat uns nicht gereicht.

Dank modernster Fertigungstechniken können wir unsere Schuhe nun auch ganzjährig herstellen, und diesen Preis-schuh geben wir direkt an Sie weiter. Das können wir wirklich gesteht.

Mercedes Schuhe von 59,95 € bis 89,95 € - JETZT AUCH BEI KENO - KARSTADT kompakt - MAYER SCHUHE

www.mercedes-schuhe.com

Aus: Peter Kopp, 06/06

Andere Mercedes Marken?



20

10

Mercedes Schuhe und Zigaretten

Marke:	MERCEDES	Marke:	Mercedes
Publikationsnummer:	DE00119661	Publikationsnummer:	DE00065380
Aktenzeichen:	H17488	Aktenzeichen:	R5426
Details:	Wortmarke	Details:	Wortmarke
Heftteil der letzten Veröffentlichung:	8b	Heftteil der letzten Veröffentlichung:	3b
Anmeldedatum:	09.03.1909	Anmeldedatum:	19.10.1903
Eintragungsdatum:	03.07.1909	Eintragungsdatum:	18.12.1903
Publikationsdatum:	15.04.1952	Publikationsdatum:	15.01.1952
Verlängerungsdatum:	01.03.1999	Verlängerungsdatum:	28.05.2000
Nizzaklasse(n):	25; 21	Nizzaklasse(n):	34
Inhaber:	Schuhfabrik Manz GmbH, Bamberg, DE	Inhaber:	JT International S.A., Genf, CH
Vertreter:	Zeitler, Volpert, Kandlbinder, München	Vertreter:	Anwaltssozietät LINKLATERS Of Frankfurt/M. München Alicante, K
Zustelladresse:	Patentanwälte Zeitler, Volpert, Kandlbinder, Herrnstr. 44, Postfach 260251, 80059 München	Zustelladresse:	LINKLATERS OPPENHOFF & R. 50674 Köln
Waren und Dienstleistungen:	Waren: Stiefel, Schuhe und Gamaschen aus Leder und Stoff, Schuh- und Stiefelleisten.	Waren und Dienstleistungen:	Waren: Zigaretten.
Rechtsstand:	Eingetragen - Rechtsbeständig	Rechtsstand:	Eingetragen - Rechtsbeständig
Wila-Datum:	Letzte Veränderung am: 13.09.2005		

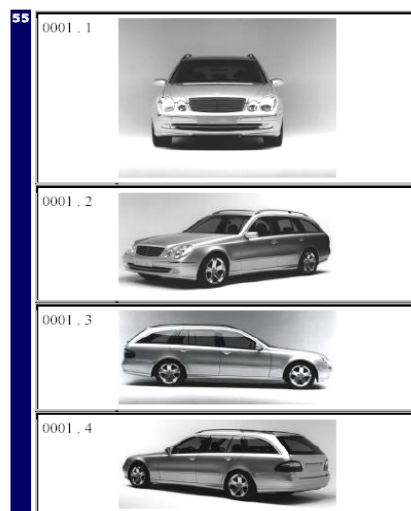
1

Beispiel Geschmacksmuster

21 000000021-0001
25 DE ES
22 01/04/2003
15 01/04/2003
45 01/04/2003
11 000000021-0001
73 DaimlerChrysler AG
 Epplestr. 225
 D-70567 Stuttgart
 ALEMANIA
74 ELZABURU
 Miguel Angel, 21
 E-28010 Madrid
 ESPAÑA
51 12 - 08
54 ES - Automóviles
 DA - Automobiler
 DE - Personenkraftwagen
 EL - Αυτοκίνητα
 EN - Cars
 FR - Voitures
 IT - Automobili
 NL - Auto's
 PT - Automóveis
 FI - Autot
 SV - Personbilar

07.05.2014

VL 12-2



22

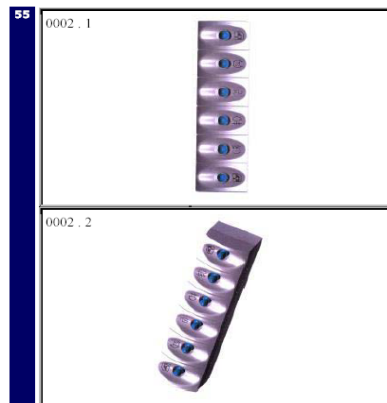
Beispiel Erzeugnis: Schalterpaneel

21 000065669-0002
25 DE EN
22 09/08/2003
15 09/08/2003
45 13/01/2004
11 000065669-0002
72 Hertl, Uwe
 -
 Karl, Rüdiger
73 Valeo Schalter und Sensoren GmbH
 Stuttgarter Str. 119
 D-74321 Bietigheim-Bissingen
 ALEMANIA
74 DREISS, FUHLENDORF, STEIMLE & BECKER
 Gerokstr. 1
 D-70188 Stuttgart
 ALEMANIA
51 13 - 03
54 ES - Conmutadores
 DA - Kontakter
 DE - Schalter
 EL - Διακόπτες
 EN - Commutators
 FR - Commutateurs
 IT - Commutatori
 NL - Schakelaars
 PT - Comutadores
 FI - Katkaisijat
 SV - Kommutatorer

07.05.2014

VL 12-2

23



Funktion von Marken / Geschmacksmustern



ALESSI



24

Funktion von Marken / Geschmacksmustern

- **Marke:**
Markieren/Kennzeichnen von Waren und Dienstleistungen als Hinweis auf einen Hersteller
 - Schutz von Herkunftshinweisen

- **Geschmacksmuster:**
Ansprechen des gestalterischen Geschmacks
 - Schutz eines Leistungsergebnisses: der Schaffung einer Erscheinungsformen (Designs)

07.05.2014

VL 12-2

25

Definition Marke / Geschmacksmuster

§ 3 MarkenG:

Als Marke können **alle Zeichen** geschützt werden, **die geeignet** sind, *Waren oder Dienstleistungen* eines Unternehmens von denjenigen anderer Unternehmen **zu unterscheiden**.

Zeichen können insbesondere sein:

- Wörter einschließlich Personennamen,
- Abbildungen,
- Buchstaben,
- Zahlen,
- Hörzeichen (Melodie, Jingle),
- dreidimensionale Gestaltungen einschließlich der Form einer Ware oder ihrer Verpackung sowie
- sonstige Aufmachungen einschließlich Farben und Farbzusammenstellungen
- Geruch, Positionierung, Geschmack!? VL 1

§ 1 GeschmMG

Muster: 2 oder 3-dim. **Erscheinungsform** eines ganzen **Erzeugnisses** oder eines Teils davon.

Erscheinungsform kann sich insbesondere **ergeben** aus den Merkmalen der

- Linien,
- Konturen,
- Farben,
- der Gestalt,
- Oberflächenstruktur oder
- der Werkstoffe des Erzeugnisses selbst oder
- seiner Verzierung

Was ist das Marken- bzw. Geschmacksmusterrecht?

- **Verbietungsrecht:**
Vom Staat verliehenes **territoriales** (für jeweiliges Land) **ausschließliches Recht** eine
 - **Herkunftsbezeichnung für bestimmte Waren/Dienstleistungen (Marke) /**
 - **eine Erscheinungsform (GSM)**
 alleine zu benutzen und anderen die Benutzung zu verbieten.
Marke: zeitlich unbegrenzt
GSM: zeitlich begrenzt (max.25a)
- **Kein Erlaubnisschein:** Das Patentamt prüft nicht, ob durch die Benutzung
 - Rechte Dritter (andere Marken oder Geschmacksmuster, Rechte aus UWG odgl.), oder
 - Gesetze oder Rechtsverordnungen verletzt werden.

07.05.2014

VL 1

27

Schutzrechtsanmeldungen mit Wirkung beim DPMA/EPA/HABM

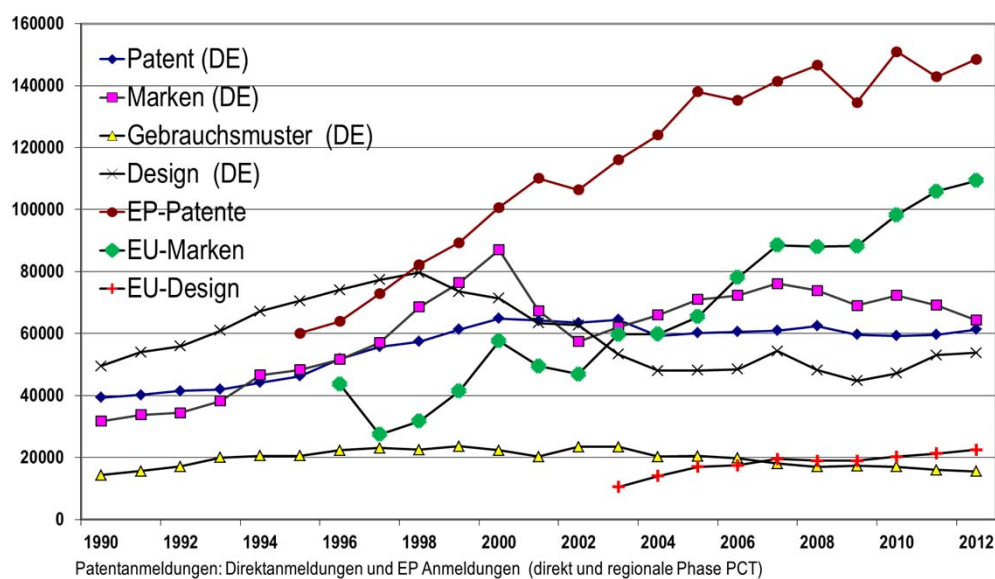
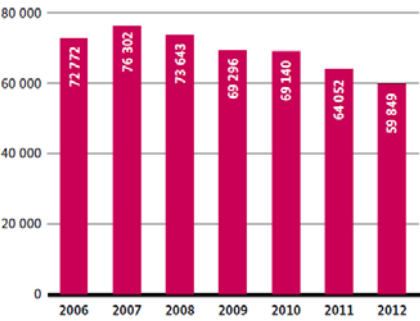


Abbildung 7
Nationale Markenregistrierungen beim Deutschen Patent- und Markenamt



07.05.2014

VL

	Inhaber	Sitz	Anzahl
1	Boehringer Ingelheim International GmbH	DE	136
2	MIP METRO Group Intellectual Property GmbH & Co. KG	DE	103
3	Vodafone D2 GmbH	DE	87
4	FormMed Healthcare AG	DE	77
5	FKW Keller GmbH	DE	70
6	Volkswagen AG	DE	68
7	Deutsche Telekom AG	DE	63
8	Daimler AG	DE	58
9	E Bike Advanced Technologies GmbH	DE	55
9	Henkel AG & Co. KGaA	DE	55
11	Netto Marken-Discount AG & Co. KG	DE	52
12	BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH	DE	50
12	Fraunhofer-Gesellschaft e. V.	DE	50
14	Continental Reifen Deutschland GmbH	DE	45
15	Eckes-Granini Deutschland GmbH	DE	41
16	Kaufland-Warenhandel GmbH & Co. KG	DE	39
17	Bally Wulff Games & Entertainment GmbH	DE	38
17	STADA Arzneimittel AG	DE	38
19	Merck KGaA	DE	36
20	Bayerische Motoren Werke AG	DE	34
20	Griesson - de Beukelaer GmbH & Co. KG	DE	34
22	GEZE GmbH	DE	32
23	ORTHOMOL pharmazeutische Vertriebs GmbH	DE	31
24	Bayer AG	DE	30
24	Bayer Intellectual Property GmbH	DE	30
24	Dermapharm AG	DE	30
24	innomark GmbH	DE	30

Tabelle 14
Markeninhaber mit den
meisten Eintragungen im Jahr 2012
(Eintragungen von Marken gemäß
§ 41 Markengesetz)

07.05.2014

30

**Liste der WERTVOLLSTEN MARKEN
(Quelle: Wikipedia)**

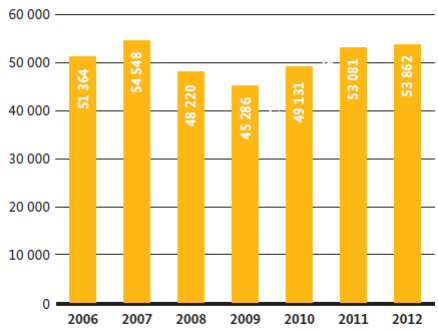
2011

Millward Brown					Interbrand				
Platz [1]	Marke	Markenwert [Mrd US-\$]	Ursprung	Veränderung in Prozent	Platz [2]	Marke	Markenwert [Mrd US-\$]	Ursprung	Veränderung in Prozent
▲ 1	Apple	153,29	USA	+84	1	Coca-Cola	71,86	USA	+ 2
▼ 2	Google	111,50	USA	- 2	2	IBM	69,91	USA	+ 8
▼ 3	IBM	100,85	USA	+17	3	Microsoft	59,09	USA	- 3
▲ 4	McDonald's	81,02	USA	+23	4	Google	55,31	USA	+27
5	Microsoft	78,24	USA	+ 2	5	General Electric	42,81	USA	± 0
6	Coca-Cola	73,75	USA	+ 8	6	McDonald's	35,59	USA	+ 6
▲ 7	AT&T	69,92	USA	N/A	7	Intel	35,22	USA	+10
▼ 8	Marlboro	67,52	USA	+18	▲ 8	Apple	33,49	USA	+58
▼ 9	China Mobile	57,33	China	+ 9	9	Disney	29,02	USA	+ 1
▼ 10	General Electric	50,32	USA	+12	10	Hewlett-Packard	28,48	USA	+ 6

07.05.2014

31

Abbildung 10
Angemeldete Muster beim Deutschen Patent- und Markenamt



07.05.2014



Abbildung 11
Angemeldete Muster 2012 nach Bundesländern

Tabelle 17
Eingetragene Muster 2012 nach Warenklasse

Warenklasse		Eintragungen 2012	Anteil an Gesamt in %	Veränderungen 2011 zu 2012 in %
6	Möbel	13 138	18,5	20,4
5	Nichtkonfektionierte Textilwaren, Folien (Bahnen) aus Kunst- oder Naturstoffen	9 992	14,0	4,6
32	Grafische Symbole und Logos, Zierelemente für Oberflächen, Verzierungen	6 951	9,8	11,9
11	Ziergegenstände	6 757	9,5	-0,7
2	Bekleidung und Kurzwaren	6 320	8,9	-20,6
26	Beleuchtungsapparate	4 369	6,1	16,2
25	Bauten und Bauelemente	3 398	4,8	-32,2
19	Papier- und Büroartikel, Künstler- und Lehrmittelbedarf	3 102	4,4	20,5
7	Haushaltsartikel, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind	1 977	2,8	16,8
3	Reiseartikel, Etuis, Schirme und persönliche Gebrauchsgegen- stände, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind	1 951	2,7	2,6

Wo findet man Marken / Geschmacksmuster?

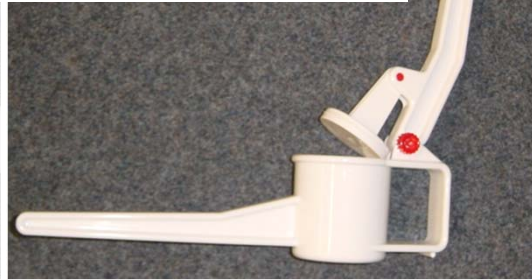
	DPMA	HABM
	www.dpma.de	www.oami.europa.eu
Marken	http://register.dpma.de/DPMARegister/marke/uebersicht	https://oami.europa.eu/eSearch/ https://www.tmdn.org/tmdnview/welcome
GSM	http://register.dpma.de/DPMARegister/gsm/uebersicht	https://www.tmdn.org/tmdnview-web/welcome

Spätzlesmaschine

Ihr Bekannter hat einen Prototypen einer Spätzlesmaschine entwickelt, die aufgrund ihrer unregelmäßigen Löcher Spätzle macht, die wie handgeschabt aussehen. Er will sie unter dem Namen *Spätzlewunder* verkaufen. Er hat Angst vor Nachahmern und möchte von Ihnen wissen, was er tun kann.



07.05.2014



VL 1

35



IVR - Universität Stuttgart
Institut für Volkswirtschaftslehre und Recht
Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre
www.ivr.uni-stuttgart.de

DREISS PATENTANWÄLTE 
Patente · Marken · Design

Gewerblicher Rechtsschutz II: Markenrecht und Designschutz

Übersicht VL 2

Designschutz I: Schutzvoraussetzungen

Prof. Dr. jur. Dipl.-Ing. Alexander Bulling,
Patentanwalt

Tel: 0711-248938-0 bulling@dreiss.de www.dreiss.de

Designschutz

- **Deutsches Designgesetz** (ab 2014, bis dahin Geschmacksmustergesetz)
Beck-Buch Patent Nr.40
- **Gemeinschaftsgeschmacksmuster Verordnung (GGV):**
Beck-Buch Patent Nr.58
Zweigleisiges Schutzsystem
 - **nicht-eingetragenes GGM** (nGGM)
seit dem **06. März 2002**,
 - **eingetragenes GGM** (rGGM)
seit dem **01. April 2003**
- **Internationales IR-Geschmacksmuster nach dem Haager Musterabkommen (Vertrag)**
Beck-Buch Patent Nr. 76 - 78

06.05.2014

VL 12-2

2

**EU Richtlinie 98/71 v. 13.10.1998 zur Harmonisierung
des Schutzes von Mustern und Modellen**
(siehe Beck Texte Rdn. 57)

RiLi 98/71 v. 13.10.1998 mit der Vorgabe:
Umsetzung der RiLi bis zum 28.10.2001

DE DesignG
ab 1.4.2004

Gemeinschafts-
geschmacksmuster-
verordnung GGV
ab 1.3.2003

Weitere nat.
GSM Gesetze

Dr. Alexander Bulling

3

EU



06.05.2014

VL 12-2

4

Übersicht dt. Design und GGM

	<i>Deutsches Design - Geschmacksmuster</i>	<i>Eingetragenes GGM</i>	<i>Nicht eingetragenes GGM</i>
<i>In Kraft seit:</i>	1. Juni 2004 (davor: altes DesignG, seit 2014 Design)	1. April 2003	6. März 2002
<i>Entstehung:</i>	Anmeldung und Eintragung	Anmeldung und Eintragung	Veröffentlichung in der EU
<i>Schutzdauer:</i>	maximal 25 Jahre ab Anmeldung	maximal 25 Jahre ab Anmeldung	3 Jahre ab Erstveröffent- lichung
<i>Schutz gegen:</i>	Nachahmungen u. Parallelschöpfungen	Nachahmungen u. Parallelschöpfun-gen	nur gegen Nachahmungen

06.05.2014

VL 12-2

5

Schutzvoraussetzungen Designschutz

§ 1 -6 DesignG und Art. 3 – 9 GGV

§ 2 Designschutz

(1) Als eingetragenes Design wird ein **Design** geschützt, das **neu** ist und **Eigenart** hat.

Also:

1. Design: schutzfähiger Gegenstand
2. Neuheit
3. Eigenart
4. Kein Schutzausschluss (s. § 3 DesignG)

06.05.2014

VL 12-2

6

1. Schutzfähiger Gegenstand

Was ist ein Design? - Art. 3a; §1 Nr. 1

Die **Erscheinungsform eines Erzeugnisses** oder eines Teils davon, welches sich ergibt aus den Merkmalen der

- Linien,
 - Konturen,
 - Farben,
 - der Gestalt,
 - der Oberflächenstruktur
 - der Werkstoffe des Erzeugnisses selbst und/oder
 - seiner Verzierung,
- und zwar 2-, 3- oder 4 (zeitliche Komponente - Bewegungsablauf)-dimensionaler Art!

06.05.2014

7

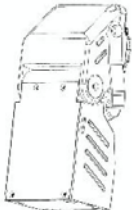
Was ist ein „Erzeugnis“? Art. 3b); § 1 Nr. 2

Jeder industriell oder handwerklich herstellbare **Gegenstand**, wie

- Einteilige Erzeugnisse
- *Komplexe Erzeugnisse* aus mehreren Bauteilen, die sich ersetzen lassen, so dass das Erzeugnis auseinander- und wieder zusammengebaut werden kann (z.B. Kaffeemaschine, Staubsauger, Automobil)
- Einzelteile/Bauelemente (→ Reparaturteile) von komplexen Erzeugnissen
- Verpackung und Ausstattung/Aufmachung
- Graphische Symbole
- Typographische Schriftbilder (Schriftarten)
- *Keine* Computerprogramme
- *Keine* Lebewesen

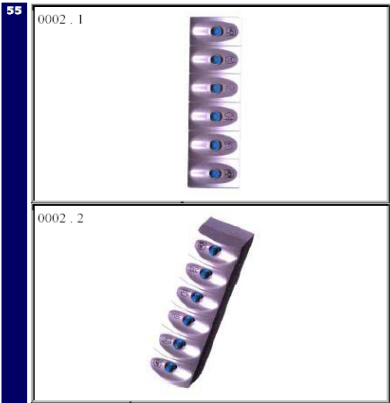
06.05.2014

8

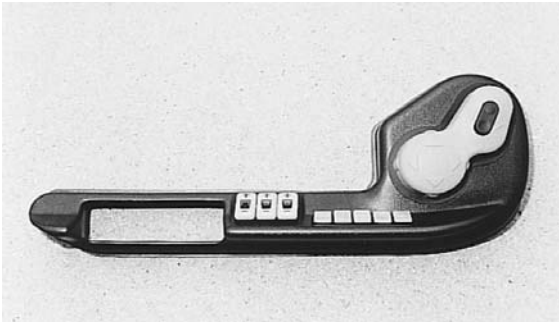
Design number : 000517057-0003	
Number of results : 11 of 27	
Design	
Filing date:	06/04/2006
Registration date:	06/04/2006
Publication date (A1):	13/06/2006
Expiry date:	06/04/2011
Locarno class-subclass:	26.06
Verbal element:	13.1.14
Vienna classification:	Registered and fully published (A1)
Status:	German
Language of filing:	English
Second language:	
Representation	
0003.1	
0003.2	
0003.3	
0003.4	
0003.5	
0003.6	
Indication of the product	
Headlamps	
Owner	
Name of the owner:	Witte & Sutor Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ID number:	196587
Natural or legal person:	Legal entity
Address:	Steinberger Str. 6
Post code:	71540
Town:	Murrhardt
Country:	GERMANY
Correspondence address:	Witte & Sutor Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Telephone:	Steinberger Str. 6 D-71540 Murrhardt ALEMANIA
Fax:	
E-mail:	
Representative	
Name of the representative:	DREISS PATENTANWÄLTE
ID number:	15648
Natural or legal person:	Legal entity
Address:	Gerokstr. 1
Post code:	70188
Town:	Stuttgart
Country:	GERMANY
Correspondence address:	DREISS PATENTANWÄLTE Postfach 10 37 62 D-70032
Telephone:	Stuttgart ALEMANIA
Fax:	00 49-7112489380
E-mail:	00 49-71124893899 email@dreiss.de
Designer	
No entry for design number: 000517057-0003	
Exhibition	
No entry for design number: 000517057-0003	
Priority	
Country:	GERMANY
Date of application:	24/02/2005
Number of application:	20 2005 016 853.3
Publication	
Bulletin number:	2006/067
Date of publication:	13/06/2006
Part:	A.1
Bulletin number:	2006/003
Date of publication:	09/01/2009
Part:	8.9.1

Beispiel Erzeugnis: Schalterpaneel

- 21 000065669-0002
- 25 DE EN
- 22 09/08/2003
- 15 09/08/2003
- 45 13/01/2004
- 11 000065669-0002
- 72 Hertl, Uwe
-
- Karl, Rüdiger
- 73 Valeo Schalter und Sensoren GmbH
- Stuttgarter Str. 119
- D-74321 Bietigheim-Bissingen
- ALEMANIA
- 74 DREISS, FUHLENDORF, STEIMLE & BECKER
- Gerokstr. 1
- D-70188 Stuttgart
- ALEMANIA
- 51 13 - 03
- 54 ES - Conmutadores
- DA - Kontakter
- DE - Schalter
- EL - Διακόπτες
- EN - Commutators
- FR - Commutateurs
- IT - Commutatori
- NL - Schakelaars
- PT - Comutadores
- FI - Katkaisijat
- SV - Kommutatorer



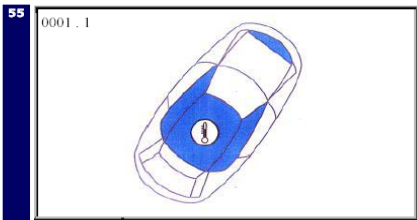
Erzeugnis: Sitzlehnenverstellung



11

Beispiel Graphisches Symbol für Klimaschalter

- 21 000024286-0001
- 25 FR EN
- 22 11/04/2003
- 15 11/04/2003
- 45 05/08/2003
- 11 000024286-0001
- 73 VALEO (Société Anonyme)
43, rue Bayen
F-75017 Paris
FRANCIA
- 74 Valeo Management Services - Service Propriété Industrielle
Marc Lemaire
2, rue André Boulle
F-94004 Creteil
FRANCIA
- 51 20 - 03
- 54 ES - Pictógrafos
DA - Piktogrammer
DE - Pictogramme
EL - Διατάξεις εκτόξευσης ύδατος για το στόμα
EN - Pictographs
FR - Pictogrammes
IT - Pittogrammi
NL - Pictogrammen
PT - Ideogramas
FI - Kuvakirjoitukset
SV - Piktogram



06.05.2014

VL 12-2

12

Example: Logos / Symbols

Name of owner: THOIP
 Filing date: 06/07/2005
 Locarno class-subclass: 99.00
 Indication of the product: Graphic symbols
 Status: Registered and fully published (A1)



Name of owner: DaimlerChrysler AG
 Filing date: 16/06/2004
 Locarno class-subclass: 99.00
 Indication of the product: Graphic symbols
 Status: Registered and fully published (A1)



13

Dr. Alexander Bulling

EU 001033922-0002 - Building



Filing date: 05/11/2008
 Registration date: 05/11/2008
 Publication date (A1): 21/11/2008
 Expiry date: 05/11/2013
 Locarno class-subclass: 25.03 ([EUROLOCARNO](#))
 Verbal element:
 Status: Registered and fully published (A1) ([Glossary](#))
 Language of filing: German
 Second language: English

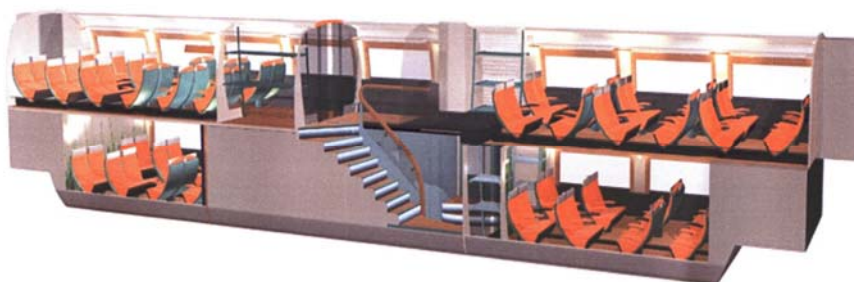


06.05.20

14



Beispiel Ausstattung



„komplexes Erzeugnis“ (Art. 3 c; § 4)

→ ein Erzeugnis aus mehreren Elementen,
die sich ersetzen lassen, so dass das Erzeugnis auseinander- und
wieder zusammengebaut werden kann

21 000000021-0001

25 DE ES

22 01/04/2003

15 01/04/2003

45 01/04/2003

11 000000021-0001

73 DaimlerChrysler AG
Epplestr. 225
D-70567 Stuttgart
ALEMANIA

74 ELZABURU
Miguel Angel, 21
E-28010 Madrid
ESPAÑA

51 12 - 08

54 ES - Automóviles
DA - Automobiler
DE - Personenkraftwagen
EL - Αυτοκίνητα
EN - Cars
FR - Voitures
IT - Automobili
NL - Auto's
PT - Automóveis
FI - Autot
SV - Personbilar

55

0001 . 1



0001 . 2



0001 . 3



0001 . 4



Einzelteile / Reparaturteile:
Problematisch: Art. 110 GGV vorläufig kein Schutz für sichtbare Reparaturteile von komplexen Erzeugnissen (s.u.)



06.05.2014

VL 12-2

17

2. Schutzvoraussetzung Neuheit (Art. 5 GGV, §2 DesignG):

§ 2 (2) DesignG:

*Ein Muster gilt als neu, wenn vor dem Anmeldetag kein **identisches Muster** offenbart worden ist. Muster gelten als identisch, wenn sich ihre Merkmale nur in **unwesentlichen Einzelheiten** unterscheiden.*

→ Fragestellung: Weist die Erscheinungsform neue und nicht nur unwesentliche Merkmale gegenüber vorbekannten Einzelmustern auf?

06.05.2014

VL 12-2

18

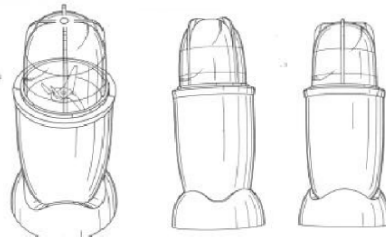
Beispiele



GGM 000005269-0001



Vorbekanntes Muster



06.05.20

GGM 000129515-0003



Vorbekanntes Muster

3. Schutzvoraussetzung : Eigenart (Art. 6 GGV, § 2 (3) DesignG)

§ 2 (3) DesignG: Ein Muster hat Eigenart, wenn sich der **Gesamteindruck**, den es beim **informierten Benutzer** hervorruft, von dem Gesamteindruck unterscheidet, den ein anderes Muster bei diesem Benutzer hervorruft, das **vor** dem Anmeldetag offenbart worden ist. Bei der Beurteilung der Eigenart wird der **Grad der Gestaltungsfreiheit** des Entwerfers bei der Entwicklung des (BGH: zu schützenden) Musters berücksichtigt.

- **Gesamteindruck:** Bestimmung der Merkmale und insbesondere der prägenden Merkmale (Merkmalsanalyse!)
- **Informierter Benutzer:** derjenige,
 - der das Muster benutzt,
 - der designrechtliche sowie tatsächliche Kenntnisse der Erzeugnisse hat,
 - der eine allgemeine Kenntnis vom Formenschatz hat,
 - der zumindest durchschnittliches Urteilsvermögen/Fähigkeiten hat.
 - Zwischen Durchschnittsverbraucher und Fachmann (Sachkundiger mit tiefen technischen Fähigkeiten) (EuGH pepsico/Grupo Promer)

06.05.2014

20

Eigenart und Grad der Unterschiedlichkeit

- Grad der Unterschiedlichkeit hängt von der *Gestaltungsfreiheit* des Entwerfers ab.
 - *Gestaltungsfreiheit* kann eingeschränkt sein durch
 - vorbekannte Muster (Musterdichte) oder
 - Vorgaben an die Gestaltung, zB technischer / ergonomischer Natur

große Gestaltungsfreiheit wegen geringer Musterdichte/Vorgaben
→ größerer Unterschied erforderlich

geringe Gestaltungsfreiheit wegen hoher Musterdichte/Vorgaben
→ geringer Unterschied erforderlich
 - *Einzelvergleich* des Musters mit einem vorbenannten Muster, keine Mosaikbildung mehrerer vorbekannter Muster!
- Fragestellung:** → Sind neue und die Erscheinungsform prägende Merkmale unter Berücksichtigung der Gestaltungsfreiheit gegenüber vorbekannten Einzelmustern vorhanden?

06.05.2014

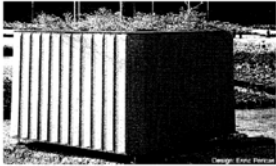
VL 12-2

21

Beispiel Pflanzenkübel



GGM 000062005-0001
„Pflanzenkübel“



Vorbekannter Pflanzenkübel

Gemeinsame Merkmale:

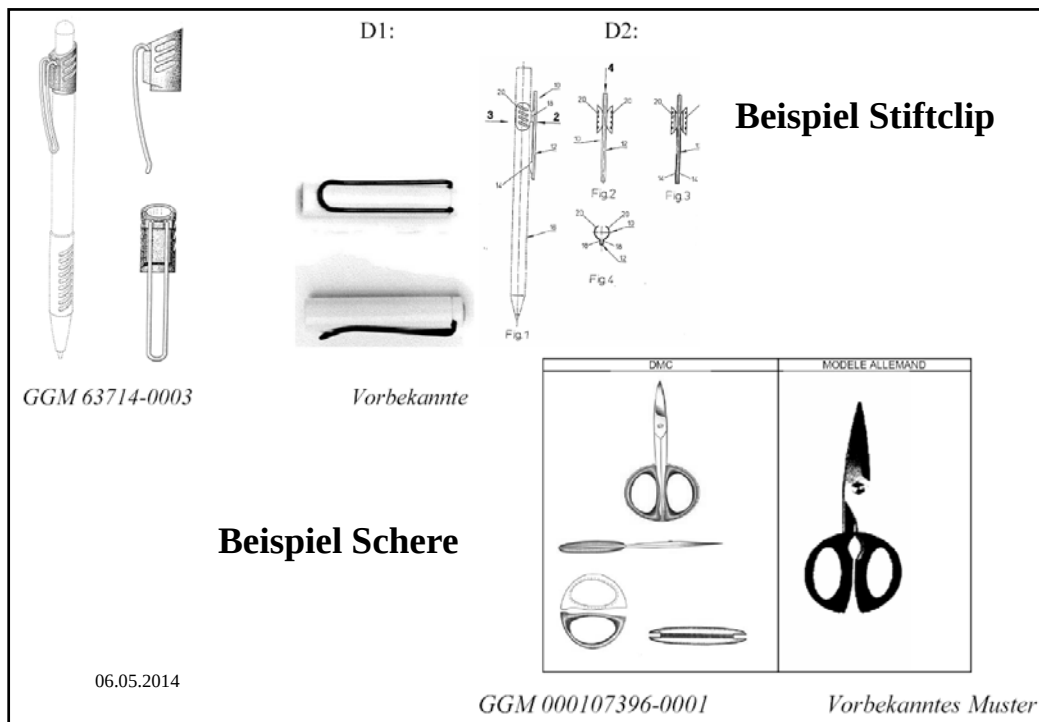
- Die Pflanzenkübel weisen einen quadratischen Grundriss auf.
- Über ihre Seitenflächen ziehen sich Paneele in vertikaler Richtung.
- Die Paneele sind länglich und weisen die gleichen Proportionen auf.
- Die Pflanzenkübel stehen auf Füßen
- Die Pflanzenkübel sind aus einem steinartigen Werkstoff.

Unterscheidungsmerkmale:

- Beim vorbekannten Design sind die Ecken abgeschrägt, beim GGM laufen die Ecken rechtwinklig zu.
- Die Dreiecksform der Paneele (Querschnitt) beim vorbekannten Design ist asymmetrisch, beim GGM symmetrisch.

• **Neuheit** aufgrund der Unterscheidungsmerkmale bejaht.

• **Eigenart** verneint, weil der Unterschied in der Ausgestaltung der Paneele als symmetrische bzw. asymmetrische Dreiecke bei Schrägansicht der Seitenfläche kaum zu erkennen.



Das Streitmuster hat folgende Merkmale:

- eine rechteckige, vertikal ausgerichtete Gehäuseform,
- abgerundete Ecken,
- auf der Frontfläche ein am oberen Rand zentriert angeordnetes,
- rechteckiges Display,
- ein unter dem Display zentriert angeordnetes, kreisrundes
- Steuerungselement aus konzentrischen Kreisen.

Neuheit: Bejaht

Die beim Streitmuster aufgeführten Merkmale finden sich nicht alle bei den GGM aus D1 und D2 wieder. Bei dem Streitmuster umfasst das Display die obere Hälfte des Gehäuses und hat eine quadratische Form. Bei den GGM aus D1 und D2 umfasst das **Display nur ca. eine Drittel des Gehäuses und hat eine rechteckige Form**. Das Streitmuster ist mit den GGM aus D1 und D2 nicht identisch im Sinne des Art. 5(II) GGV. Eine **Neuheit** des Streitmusters war daher zum Zeitpunkt seiner Anmeldung **gegeben**.

06.05.2014

VL 12-2

25

Eigenart: Verneint

Der informierte Benutzer ist mit mp3-Musikabspielgeräten vertraut. Ihm ist bekannt, dass es auf dem Markt eine Vielzahl solche Abspielgeräte gibt und deren Formgebung nur durch ihre technische Funktionalität eingeschränkt wird. Er wird sich daher besonders auf die gemeinsamen Merkmale konzentrieren.

Das Streitmuster und die GGM aus D1 und D2 haben jeweils eine rechteckige Grundform, ein viereckiges Display im oberen Bereich des Gerätes und ein kreisförmiges Bedienelement. Der informierte Benutzer wird sich auf diese prägenden gemeinsamen Merkmale der Designs konzentrieren.

Die nicht identischen Proportionen der Displays fallen hingegen nur bei einem **direkten Vergleich** beider Geräte auf. Sie sind **nicht** geeignet einen **unterschiedlichen Gesamteindruck** beim informierten Benutzer hervorzurufen.

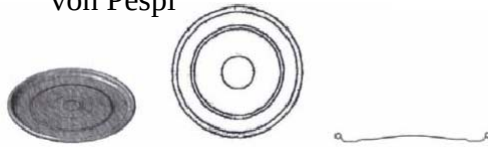
06.05.2014

VL 12-2

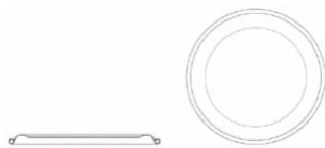
26

EuGH: GGM 74463-0001 für die Erzeugnisse „Werbeartikel für Spiele“

Rapper/Pogs
von Pespi



Pogs: Plättchen zum
Verschließen von Milch-
oder Fruchtsaft-Flaschen
zum Spielen



Formenschatz:
ES- Muster 157098

06.05.2014



HABM vs. EuG

HABM (1. Instanz):

- Besondere Kategorie von Werbeartikeln: “rappers”, “tazos” oder “pogs”
- Gestaltungsfreiheit „erheblich eingeschränkt“
- Unterschiedlicher Gesamteindruck
- Also: schutzfähig

EuG (2. Instanz):

- Ähnlichkeiten zwischen den Mustern beruhen nicht auf der Gestaltungsfreiheit des Entwerfers
- Insbesondere bedurfte es keiner Kreisform um den zentralen Teil zu begrenzen (Dreieck, Rechteck, Oval wäre auch möglich gewesen)
- Proportionen sind zudem ähnlich
- Also: nicht schutzfähig!

06.05.2014

VL 12-2

28

Schonfrist für Neuheit und Eigenart § 6 DesignG/Art. 7 (2) b GGV

Eigene Veröffentlichungen, die in einem Zeitraum von **12 Monaten** vor dem **Anmeldetag** bzw. dem **Prioritätstag** erfolgten, stehen der Neuheit und Eigenart des Designs nicht entgegen.

06.05.2014

VL 12-2

29

4. Schutzvoraussetzung: Kein Schutzausschluss

§ 3 DesignG: Vom Designschutz **ausgeschlossen** sind

1. Erscheinungsmerkmale von Erzeugnissen, die **ausschließlich durch deren technische Funktion** bedingt sind
2. Erscheinungsmerkmale von Erzeugnissen, die **zwangsläufig in ihrer genauen Form und ihren genauen Abmessungen nachgebildet werden müssen**, damit das Erzeugnis, in das das Muster aufgenommen oder bei dem es verwendet wird, mit einem anderen Erzeugnis mechanisch **zusammgebaut** oder **verbunden** oder in diesem, an diesem oder um dieses herum **angebracht** werden kann, so dass **beide Erzeugnisse ihre Funktion** erfüllen;
3. Muster, die gegen die **öffentliche Ordnung** oder gegen die **guten Sitten** verstoßen;
4. Muster, die eine **missbräuchliche Benutzung** eines der in Artikel 6ter der Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums aufgeführten Zeichen oder von sonstigen **Abzeichen, Emblemen und Wappen** von öffentlichem Interesse darstellen.

06.05.2014

VL 12-2

30

§ 3 Ausschluss vom Designschutz

- (1) Vom Designschutz ausgeschlossen sind
1. Erscheinungsmerkmale von Erzeugnissen, die **ausschließlich durch deren technische Funktion** bedingt sind;
Art. 8 (1); § 3(1) → techn. Schutzrechte



06.05.2014

VL 12-2

31

Kein Schutzausschluss

- gegenseitige **Verbindung** bei Anschlussteilen – Art. 8 (2); § 3 (1) 2 - **must-fit-Teile**: es soll die Kompatibilität nicht beeinträchtigt werden: z.B. Steckerteile, Anschlüsse



- **aber**: ggf. Schutz für **must-match-Teile**: Einzelteile, die aus ästhetischen Gründen nicht verschieden sein sollten/dürfen:
z.B. Felgen, Türgriffe, Spoiler, Stoßstangen ...
→ siehe Ersatzteilproblematik!

06.05.2014

VL 12-2

32

Ausnahme vom Schutzausschluss

Ausnahme des Ausschlusses - Art. 8(3); § 3 (2):
Bauteile eines **modularen Systems** sind schutzfähig
z.B. Legobausteine



06.05.2014

VL 12-2

33

4. Schutzvoraussetzung: Kein Schutzausschluss

Schutzausschluss für:

Muster die gegen die **Guten Sitten/die Öffentliche Ordnung** verstoßen – Art. 9; § 3 (3): **Maßgebliches Kriterium:**

- **öffentliche Ordnung:** Tragende Grundsätze der Rechtsordnung
- **guten Sitten:** Anstandsgefühl der gerecht und billig Denkenden / Menschenwürde, Maßstäbe können sich ändern (Sexualmoral)
Beispielsweise Nazi-Embleme

06.05.2014

VL 12-2

34

Weiter: Kein Schutzausschluss

§§ 4 u. 1(4) DesignG - Art. 4 (2) GGV; **Schutzausschluss für:**

- Ein Muster, das bei einem Erzeugnis, das **Bauelement eines komplexen Erzeugnisses** ist, benutzt oder in dieses Erzeugnis eingefügt wird, **gilt nur dann als neu und hat nur dann Eigenart**, wenn das Bauelement, das in ein komplexes Erzeugnis eingefügt ist, bei **dessen bestimmungsgemäßer Verwendung sichtbar bleibt** und diese sichtbaren Merkmale des Bauelements selbst die Voraussetzungen der Neuheit und Eigenart erfüllen.
- Eine bestimmungsgemäße Verwendung ist die Verwendung durch den Endbenutzer, ausgenommen Maßnahmen der **Instandhaltung, Wartung oder Reparatur**.

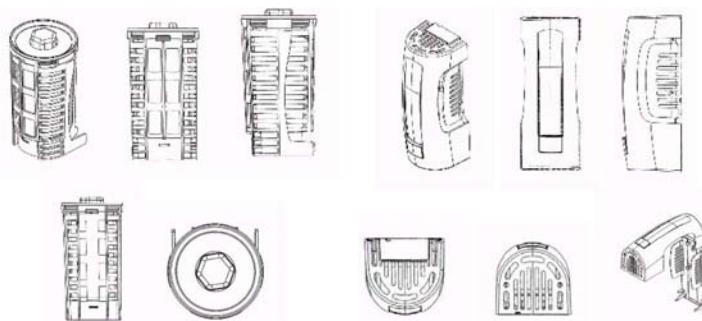
06.05.2014

VL 12-2

35

Not visible in normal use (ICD 000005502)

Lüfter: RCD: 831995-0002 **Gehäuse:** RCD 831995-0001



... **In normal use the vaporizer is not visible** since it is placed into the housing and the housing is closed. The documents provided by the Holder may be considered evidence for a **theoretical possibility** to use the vaporizer without the housing. The Invalidity Division finds that the RCD is a design incorporated in a product which constitutes a component part of a complex product, and none of its features being visible during the normal use of the complex as required by Article 4(2)(a) CDR.



Nicht sichtbare Teile

- Was ist unter bestimmungsgemäßer Verwendung zu verstehen?
- Beispiel;
 - Was ist mit dem Gehäuse einer Autobatterie: Komplexes Erzeugnis ist das Auto?
 - Innenverkleidung eines Kofferraums?



06.05.2014



VL 12-2

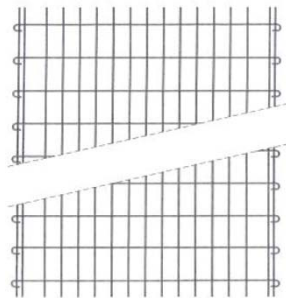


37

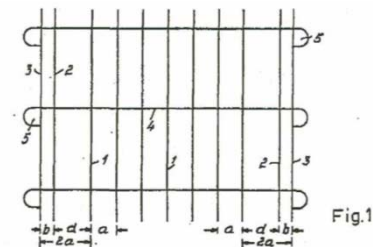
Fall 1: Ist dieser Gegenstand schutzfähig?

a) Drahtgittermatten zum Einbetonieren bei der Erstellung von Gebäuden

b) ... und bei folgendem vorbekanntem Formenschatz

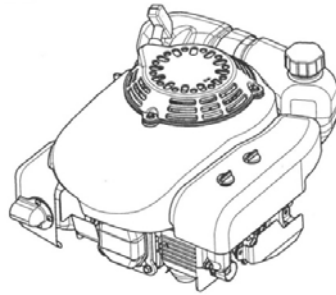


06.05.2014



38

Fall 2: Ist dieser Gegenstand schutzfähig?



Design Nr. 163290-0001 als Erzeugnis »Verbrennungsmotoren«

06.05.2014

39

Fall 3: Ist dieser Gegenstand schutzfähig?



Häckselmesser für einen Shredder



06.05.2014

40

Fall 3: Ist dieser Gegenstand schutzfähig?



GGM Nr. 171178-0004

Vorbekanntes Muster



06.05.



41



Die Ersatzteilproblematik!



Dr. Alexander Bulling

42

Was ist mit „Ersatz- bzw. Reparaturteilen“?

- *Komplexe Erzeugnisse* aus mehreren *Bauelementen* sind grundsätzlich schutzfähig!
- Auch *Bauelemente* von komplexen Erzeugnissen sind schutzfähig, wenn (Art. 1 b) u. Art 3 (3) RiLi 98/71):
 - sie bei *bestimmungsgemäßer Verwendung* durch den Verbraucher = Endbenutzer *sichtbar* sind
 - von der *bestimmungsgemäßen Verwendung* sind ausgeschlossen: Instandsetzung, Wartung, Reparatur!
 - und
 - die sichtbaren Merkmale des Bauelements die Schutzvoraussetzungen *Neuheit* und *Eigenart* erfüllen
- Was heißt „sichtbar“ (Autobatterie, Innenverkleidung Kofferraum ...)?
→ **Grundsatz: Schutz für sichtbare Ersatzteile!**

06.05.2014

VL 12-2

43

Aber: Vorgabe der EU-Richtlinie

Art. 14 98/71/EG

Sonderregelung in Bezug auf:

Bauelemente zur Reparatur eines komplexen Erzeugnisses zur Wiederherstellung dessen ursprünglicher Erscheinungsform
„must-Match Teile“ = Reparatur-, Ersatz- oder Ersatzteile

Freeze-plus-Klausel (bis zu einer Änderung der RiLi) für nationales Recht:

- Diesbezügliche nationale bestehende Rechtsvorschriften können beibehalten werden, eine Änderung des bisherigen Rechts ist *nicht* zwingend vorgeschrieben
- Eine Änderung des bisherigen Rechts ist aber gestattet, sofern damit eine *Liberalisierung des Handels* mit Ersatzteilen bewirkt wird, also ein Schutzausschluss für derartige Teile

06.05.2014

VL 12-2

44

DE: Umsetzung der RiLi

- **Keine Änderung des bisherigen Rechts** gem. § 73 Abs. 1 DesignG
- „BGH: Ersatzteil muss die ihm eigene ästhetische Wirkung im Rahmen des Gesamtprodukts entfalten“
- Hintergrund:
 - Unverbindliche Zusicherung der Automobilindustrie, den Ersatzteilmarkt nicht stärker als bisher zu beeinflussen
 - Einschreiten des Gesetzgebers erfolgt bei Nichteinhaltung der Zusicherung
 - Änderung des Status Quo nicht angemessen
 - Warten auf Vorschlag der EU-Kommission für eine EU-weite Lösung

Dr. Alexander Bulling

45

GGV: Umsetzung der RiLi

- Gem. Art. 110 GGV vorläufig **kein** Schutz für Bauelemente eines komplexen Erzeugnisses, die mit dem Ziel verwendet werden, die *Reparatur des komplexen Erzeugnisses* zu ermöglichen, um diesem wieder sein *ursprüngliches Erscheinungsbild* zu geben.
- Änderung der Bestimmung bei Änderung der RiLi

Dr. Alexander Bulling

46

Umsetzung in den Mitgliedsstaaten

- **9 Länder:** Belgien, Ungarn, Irland, **Italien**, Lettland, Luxemburg, Niederlande, Spanien, **Großbritannien**:
 → **Kein** Schutz für Ersatzteile,
 dh. Liberalisierung durch „Reparaturklausel“
 - **16 Länder:** Österreich, Zypern, Tschechische Rep., Dänemark, Estland, Finnland, **Frankreich**, Griechenland, **Deutschland**, Litauen, Malta, Polen, Portugal, Slowakei, Slowenien, Schweden
 → **Schutz** für Ersatzteile
- *Keine einheitliche Rechtslage innerhalb der EU!*
 → *Änderung der RiLi EU-Richtlinie 98/71/EG erforderlich!*

Dr. Alexander Bulling

47

Änderung der EU-Richtlinie 98/71/EG

Art. 14, 18 der RiLi:

- 3 Jahre nach Umsetzungsfrist der RiLi:
 Vorlage *Bericht zur Auswirkung* der RiLi
- 1 Jahr danach sollen *notwendige Änderungen* der RiLi vorgeschlagen werden (Okt. 2005 !)
- Bereits am 14.09.2004 wurde ein verfrühter Änderungsvorschlag der EU-Kommission vorgelegt

Dr. Alexander Bulling

48

EU-Kommission

Entwurf neuer Artikel 14 der EU-RiLi:

Kein Schutz, aber Ursprungshinweis

- (1) Es besteht **kein** Designschutz für ein Muster, das als Bauelement eines komplexen Erzeugnisses im Sinne des Artikels 12 Absatz 1 mit dem Ziel verwendet wird, die **Reparatur** dieses komplexen Erzeugnisses zu ermöglichen, um diesem wieder sein **ursprüngliches Erscheinungsbild** zu verleihen.
- (2) Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Verbraucher über den **Ursprung von Ersatzteilen** ordnungsgemäß unterrichtet werden, so dass diese in Kenntnis der Sachlage unter miteinander im Wettbewerb stehenden Ersatzteilen wählen können.

06.05.2014

VL 12-2

49

Begründung des Vorschlags und Gegenargumente

PRO

- Das Marktvolumen des Sekundärmarkts für Crash-Teile in der EU von ca. 10 Milliarden Euro würde für unabhängige Ersatzteilhersteller geöffnet werden
- Schutz der Crash-Teile auf Primärmarkt sei für Fahrzeughersteller ausreichend, Schutz für sei Sekundärmarkt nicht erforderlich
- Ersatzteile vom Fahrzeughersteller seien 6% bis 10% teurer als von unabhängigen Ersatzteilherstellern
- Endverbraucher müssen freies Wahlrecht haben, von wem sie Teile auf dem Sekundärmarkt kaufen

KONTRA

- Unklare Formulierung: „ursprünglicher Zustand“
- Abgrenzung: Ersatzteil und Zubehörteil
- Widerspruch zum System des Gewerblichen Rechtsschutz, wonach der Schutzrechtsinhaber das alleinige Benutzungs- und Verwertungsrecht hat
- Auswirkungen der Reparaturklausel sind noch weitgehend ungeklärt
- Nachbauer orientieren sich an den „erfolgsversprechenden“ Ersatzteilen ohne wirtschaftliches Risiko
- Automobilhersteller müssen eine Vielzahl nicht rentabler Ersatzteile über Jahrzehnte vorhalten, weshalb ohne eine solche Mischkalkulation andere Ersatzteile weitaus teurer wären
- Insgesamt keine Senkung der Ersatzteilkosten

06.05.2014

VL 12-2

50

Weiteres Verfahren zur Änderung der RiLi

- **DE, FR** u.a bilden eine **Sperrminorität** und blockieren die Umsetzung des Vorschlags
- Kommission u. Rat suchen nun eine Kompromisslösung:
 - Übergangsfristen?
 - Kurze Schutzdauer (5, 10 Jahre?)
 - Einführung eines Vergütungssystem?
 - Kombination davon?
- Keine Zeitvorgabe: Einigung kann lange dauern!
- **Bis dahin: Status Quo!**

Dr. Alexander Bulling

51

Weiteres Problem: Unterschied Ersatzteil und Zubehörteil

- Zubehörteile (= anders gestaltete Ersatzteile oder Zusatzteile) stellen **nicht** das eigentliche ursprüngliche Erscheinungsbild des komplexen Erzeugnisses wieder her. Für solche Teile würde auf dem Sekundärmarkt Schutz bestehen.
- Fraglich ist was unter dem »ursprünglichen Erscheinungsbild« zu verstehen ist: das Erscheinungsbild des komplexen Erzeugnisses, wie es vom Hersteller »ursprünglich« in den Markt entlassen wurde oder das Erscheinungsbild in dem Zeitpunkt, bevor das komplexe Erzeugnis verunglückte und deshalb reparaturbedürftig wurde. Diese beiden Erscheinungsbilder sind insbesondere dann nicht deckungsgleich, wenn Änderungen am konkreten komplexen Erzeugnis vor der Reparatur vorgenommen wurden.
- Der Vorschlag würde zu einer nicht rechtfertigbaren Besserstellung der Musterinhaber von schutzfähigen Zubehörteilen führen



06.05.2014

VL 12-2

52

**Gewerblicher Rechtsschutz II:
Markenrecht und Designschutz**

Übersicht VL 3

**Designschutz II:
Schutzumfang und Anmeldeverfahren**

*Dr. jur. Dipl.-Ing. Alexander Bulling, Patentanwalt
Tel: 0711-248938-0 bulling@dreiss.de www.dreiss.de*

**Schutzumfang –
Wann wird ein eingetragenes Design
verletzt!?**

**Art. 10 – 13 GGV
§ 37 – 41 GeschmMG**

Was ist geschützt - Gegenstand des Schutzes

§ 37 Gegenstand des Schutzes

- (1) Der Schutz wird für **diejenigen Merkmale der Erscheinungsform** eines eingetragenen Designs begründet, die in der Anmeldung **sichtbar** wiedergegeben sind.

Schutzumfang: Das was sichtbar wiedergegeben ist – welche Merkmale prägen den Gesamteindruck!

07.05.2014

3

Eingriff in den Schutzzumfang - § 38(2); Art. 10 (1)

§ 38 (2) Der Schutz aus einem eingetragenen Design erstreckt sich auf jedes Design, das beim **informierten Benutzer** keinen anderen **Gesamteindruck** erweckt. Bei der Beurteilung des Schutzzumfangs wird der **Grad der Gestaltungsfreiheit** des Entwerfers bei der Entwicklung seines Designs berücksichtigt.

- Definition entspricht der Definition der Eigenart! Entscheidend ist der Gesamteindruck!
- Der Grad der Gestaltungsfreiheit des Entwerfers ist zu berücksichtigen:

große Gestaltungsfreiheit → größerer Schutz
Geringe Gestaltungsfreiheit → Geringer Schutz

07.05.2014

VL 12-2

4

Achtung!!!

Der Schutzzumfang wird **nicht** beeinträchtigt durch (Art. 36 (6); §11 (5)):

- die Angabe der Erzeugnisse, bei denen das eingetragene Design verwendet werden soll (diese Angabe muss bei der Anmeldung gemacht werden), und
- die gewählte Klassifikation der Erzeugnisse,

Aber bei DE Design:

- die Beschreibung mit einer Erläuterung der Wiedergabe kann beschränkend sein (da nicht in § 11 (5) genannt)

Problem: Gestaltungsfreiheit hängt von dem Erzeugnis ab! Also hängt der Schutzzumfang indirekt von der Erzeugnisangabe ab.

07.05.2014

VL 12-2

5

Schokoladenauto

Also: Das Design eines **Autos** ist auch geschützt für andere Erzeugnisse (z.B. Seife oder Schokolade in Autoform), auch wenn das Design nur für Klasse 12 eingetragen wurde, solange der Gesamteindruck gleich ist.



iPad 2 vs. Samsung Galaxy Tab 10.1



OHM - OFFICE FOR HARMONIZATION IN THE INTERNAL MARKET
TRADE MARKS AND DESIGNS
OHM - OFFICE DE L'HARMONISATION DANS LE MARCHÉ INTÉRIEUR
MARQUES DÉPOSÉES ET MODÈLES

Apple RCD - 000181607

21 000181607-0001
25 EN - FR
22 24/05/2004
15 24/05/2004
45 10/05/2004
11 000181607-0001
72 ANDRE (Barley) K

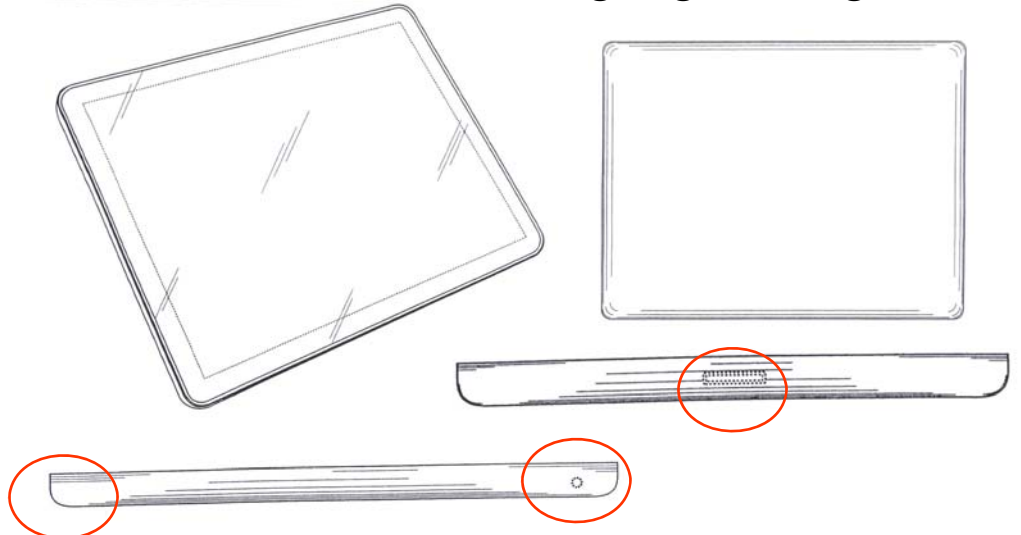
COSTER Daniel J
-
Daniele De Iulius
-
HOWARTH Richard P
-
IVE Jonathan P
-
Jobs, Steve
-
KERR Duncan Robert
-
Shin Nishibori
-
Matthew Dean Rohrbach
-
Douglas B. Satzger
-
SEID Calvin Q
-
Christopher J. Stringer
-
WHANG Eugene Anthony
-
Zorkendorfer, Rico
73 Apple Computer, Inc.
Apple Link
Cupertino, California 95014
ESTADOS UNIDOS (DE AMÉRICA)
74 URQUHART DYNES & LORD LLP
Tower House
Memor Way
Leeds LS2 3PA
REINO UNIDO
81 14 - 02
84 00 - Ordenadores de bolsillo
00 - Portátiles de mano (handheld pc)
00 - Handheld computers
00 - Taschencomputer
00 - Pihuvut
00 - Kikivopovori umukoyenitj goplog
00 - Handheld computer

72 - Assistants numériques
72 - Computer portati
72 - Rukus datori
72 - Delinukas (komputaria)
72 - Kiet skėmėligė
72 - Kompiuteri į jėgą įrengiam flid
72 - Zalkompiuter
72 - Kompiuteri pėramoėnė
72 - Agendas elektrinioas
72 - ruėnė poėitėle
72 - Žepni ruėnėnė
72 - Taskutėlekoneit
72 - Handhėllen datur
30 US 17/03/2004 28/01/036
57
55

0001.1
0001.2
0001.3
0001.4
0001.6
0001.7

VL 12-2

Neuheit und Eigenart des eingetragenen Designs



07.05.2014

VL 12-2

9

Neuheit und Eigenart des eingetragenen Designs

Das eingetragene Design hat die folgenden Merkmale:

1. Rechteckige Form mit vier gleichmäßig abgerundeten Ecken (mit einem Seitenverhältnis von 4:3)
2. Eine ebene, transparente Oberfläche ohne Musterung, umfasst von einem schmalen Gehäuserand
3. Einen unterhalb der Oberfläche liegenden, umlaufenden und den eigentlichen Bildschirm einfassenden Rahmen (gezeigt durch punktierte Markierung)
4. **Flache, geschlossene Rückseite mit viertelkreisförmigen Übergang (formt Seitenwände + Einfassung der Vorderseite → Schalenform)**
5. Dünnes Profil (Seitenansicht)
6. Punktiert gezeichnete, runde Anschlussbuchse auf einer Längsseite
7. Punktiert gezeichnete, rechteckige Anschlussbuchse auf einer Querseite

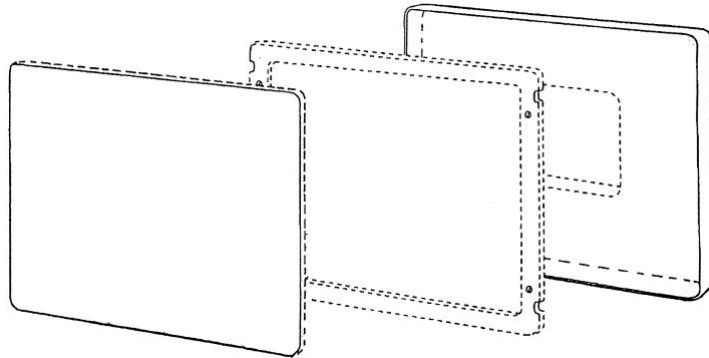
07.05.2014

VL 12-2

10

Neuheit und Eigenart des eingetragenen Designs

- Nächstkommender Formenschatz laut OLG Düsseldorf:
- Deutsches Design 40301867 + US Patentanmeldung US 2004/0041504 A1 „Flachbildschirm ohne Rahmen“



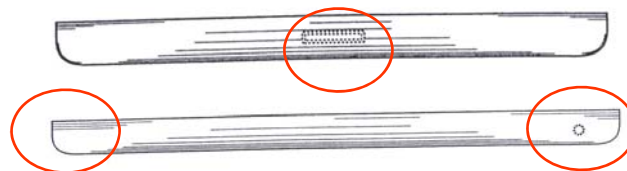
07.05.2014

VL 12-2

11

Neuheit und Eigenart des eingetragenen Designs

- Dünnes Profil in der Seitenansicht
- Integration der Anschlussbuchsen in die Seitenfronten
- Viertelkreisförmiger Übergang in die Seitenfronten → gerade hierdurch ergibt sich laut OLG Düsseldorf ein wesentlich veränderter Gesamteindruck



- **Also: Design ist neu und hat Eigenart!**

07.05.2014

VL 12-2

12

Eingriff in den Schutzbereich?!:

Apple ./ Samsung Galaxy



- kein einteiliges, schalenförmiger Gehäuse → Rückseite + Seitenwände bildender Rahmen (abweichende Farbgestaltung)
- Kein gerader Verlauf im Anschluss an abgerundeten Übergang, sondern bogenförmiger Verlauf → klammerartiger Eindruck

13

Apple ./ Samsung Galaxy

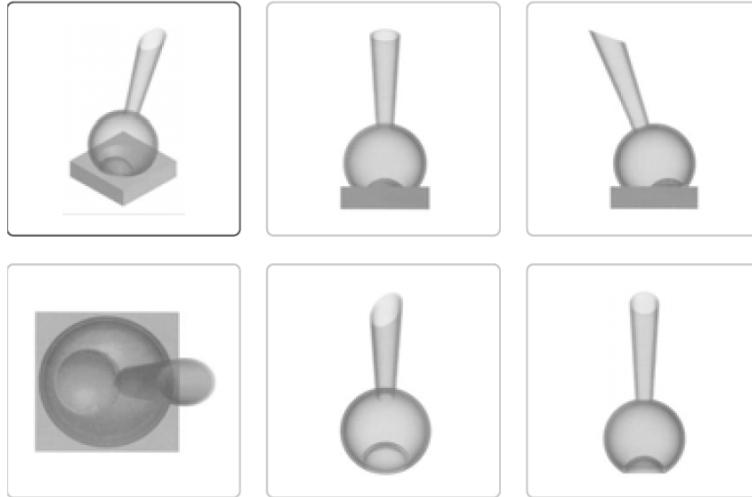
- Einstweilige Verfügung aus eingetragenen Design von Apple gegen Samsung
- LG Düsseldorf: Designverletzung bejaht, kein Anspruch aus UWG!
- Berufungsverhandlung am OLG Düsseldorf: keine Designverletzung, jedoch Anspruch aus UWG, da Rufausbeutung. (Urteil rechtskräftig)
- Reaktion von Samsung: Modifikation des Galaxy Tab → Galaxy Tab 10.1N → LG Düsseldorf: kein Anspruch aus Design-Verl. + UWG



08.12.2011

14

BGH Weinkaraffe (Mitt. S. 514, 2011)
RCD 000383757-0001



15

BGH-Weinkaraffe

- Eingetragenes Design

Verletzungsform



Ansicht der Karaffe mit Sockel



Ansicht der Karaffe ohne Sockel



07.05.2014

VL 12-2

16

BGH-Weinkaraffe, Urt. v. 8. 3. 2012

- 1. Schutzgegenstand des eingetragenen Designs ist die in der Anmeldung sichtbar wiedergegebene Erscheinungsform eines Erzeugnisses oder eines Teils davon. Unterschiedliche Darstellungen eines Musters in der Anmeldung bilden nicht mehrere Schutzgegenstände. Führen unterschiedliche Darstellungen eines Musters in der Anmeldung zu Unklarheiten über den Schutzgegenstand, ist der Schutzgegenstand durch Auslegung zu ermitteln.
- 2. Teile oder Elemente eines eingetragenen Designs sind ... nicht eigenständig geschützt.
- **Also:** Sockel bestimmt Schutzbereich mit – Karaffe ohne Sockel weist anderen Gesamteindruck auf!

07.05.2014

VL 12-2

17

OLG Düsseldorf „Paula“ (GRUR-RR 146, 2013)

- Muster des Klägers:



- Verletzungsform:



07.05.2014

Merkmale des Musters



- **zwei unterschiedlichen Komponenten**
einer braunen und damit dunklen sowie einer weißlichen und damit hellen.
- Erzeugnis dehnt sich **dreidimensional** in der Tiefe des Bechers aus.
- Beide Komponenten werden im Becher **grob vermengt**, aber nicht weiter vermischt.
- Das Erzeugnis wirkt „**marmoriert**“, ähnlich dem entsprechend benannten Kuchen.
- Die von der Seite sichtbaren kurvigen Begrenzungslinien der Massen steigen von links unten nach rechts oben an, wodurch vermittelt wird, dass die beiden Komponenten selbst mit einer **Drehbewegung** aufsteigen. ... Man mag hier von einem **Strudel** sprechen.
- Mit der Wiedergabe einer Drehbewegung wirkt die Erscheinungsform des Erzeugnisses **dynamisch**.

07.05.2014

VL 12-2

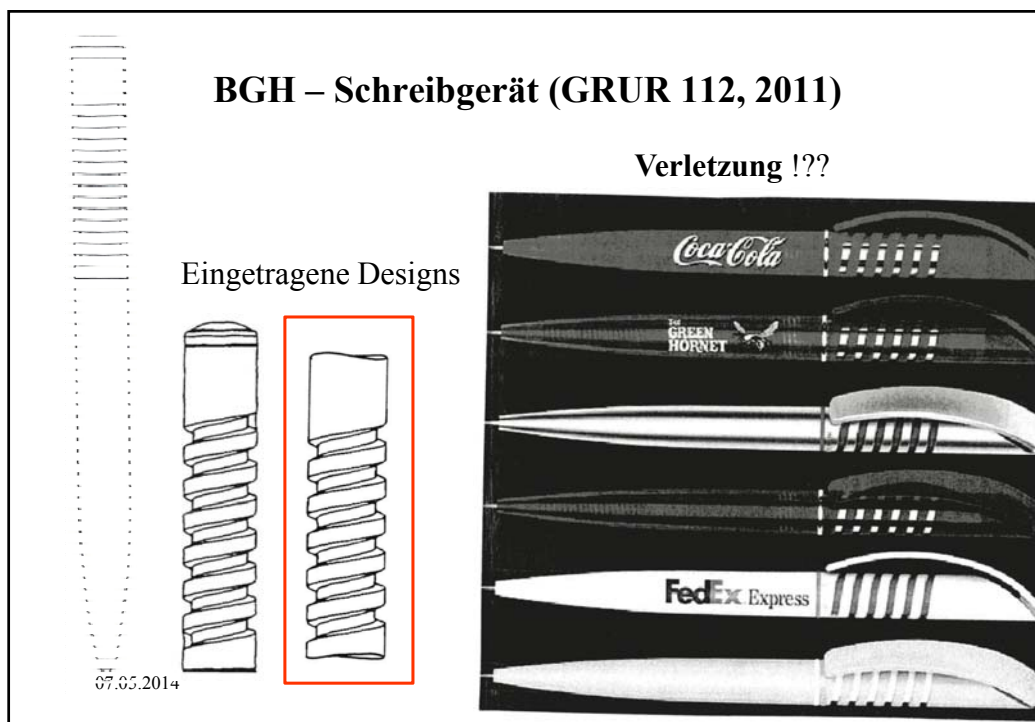
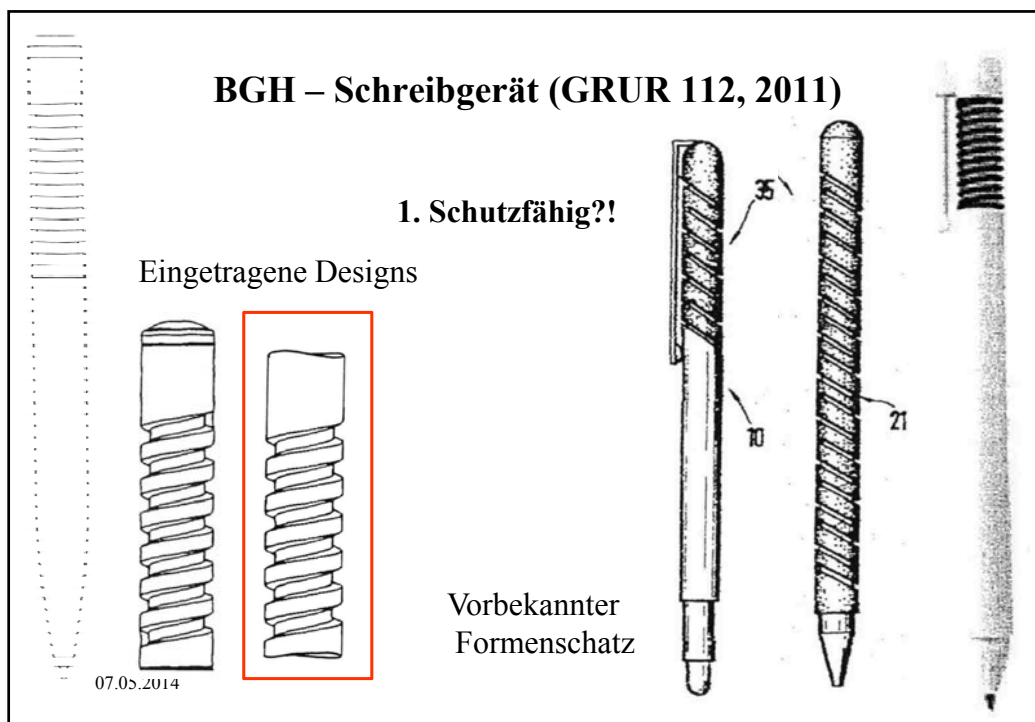
19

Merkmale der beanstandeten Verletzungsform

- In der Seitenansicht gibt es keine von unten links nach oben rechts aufsteigende Linien und damit auch **nicht** den Eindruck einer entsprechenden **Drehbewegung** der Massen selbst.
- Mithin kann auch keine Bewegung an der Füllhöhe auslaufen.
- Die Komponenten scheinen vielmehr zusammen senkrecht in die Becher gelassen worden zu sein, vielleicht auch im Wechsel oder mit unterschiedlicher Stärke, jedenfalls **ohne eine Drehbewegung**.
- Die Erscheinungsform des Erzeugnisses wirkt **statisch** und nicht dynamisch.
- **ALSO**: anderer Gesamteindruck, keine Verletzung!



07.05.2014



Schutzbeginn und Schutzdauer

Eingetragenes Design

- Entstehung durch **Anmeldung** und Eintragung
- Schutz gegen Nachahmung und Parallelschöpfungen
- Lange Schutzdauer (bis zu 25 Jahre)
- Alle 5 Jahre müssen Verlängerungsgebühren bezahlt werden

nicht-eingetragenes GGM (nGGM)

- Entstehung durch **Benutzung** unter Kenntnisnahme der Fachkreise in der EU.
Problem: Nachweis der Erstbekanntmachung, *Beweislast* für:
 - Datum der Erstveröffentlichung
 - Umfang der Erstveröffentlichung
 - Kenntnisnahme durch die Fachkreise
 - vorsätzliche Nachahmung
- keine Gültigkeit bei Erstbekanntmachung in nicht EU-Land (z.b. Schweiz); keine Neuheitsschonfrist bei nGGM
- Schutzdauer: 3 Jahre ab Erstveröffentlichung
- Schutz nur gegen „Nachahmungen“

07.05.2014

VL 12-2

23

Wirkungen und Rechtsfolgen

- Das eingetragene Design gewährt seinem Rechtsinhaber das **ausschließliche Recht**, es zu benutzen und Dritten zu **verbieten**, es ohne seine Zustimmung **zu benutzen** (§ 38, Art. 19) . Eine **Benutzung** schließt insbesondere
 - die Herstellung,
 - das Anbieten,
 - das Inverkehrbringen,
 - die Einfuhr,
 - die Ausfuhr,
 - den Gebrauch eines Erzeugnisses, in das das eingetragene Design aufgenommen oder bei dem es verwendet wird, und
 - den Besitz eines solchen Erzeugnisses zu den genannten Zwecken ein.
- **Rechtsfolgen bei Verletzung** (§ 42 ff ., Art. 89)
Unterlassung (Verbietungsrecht), Schadensersatz, Auskunft, Vernichtung,
...

07.05.2014

VL 12-2

24

Der Weg zum Schutz

Anmeldung



Eintragung



Bekanntmachung

Achtung:

- DE: Anmeldetag $\neq$ Eintragungstag
- GGV: Anmeldetag = Eintragungstag (Art. 48)
- Eintragung erfolgt 1 Woche bis 2 Monate nach dem Anmeldetag
- DE und GGV: **Schutzbeginn mit Eintragung** (§ 27, Art. 12)
- Schutzgeltendmachung vor Bekanntmachung / bei Aufschiebung der Bekanntmachung:
 - GGV: Alle Angaben müssen Verletzer mitgeteilt werden (Art. 50 (6))
 - DE: Nur bei Nachahmung (§ 38 (3))

07.05.2014

25

Anmeldeverfahren

Rechteinhaber § 7, Art. 14

- Recht auf das Design steht dem Entwerfer oder seinem Rechtsnachfolger zu
- Design von Arbeitnehmer stehen dem Arbeitgeber zu (ohne Anspruch auf Vergütung $\neq$ Patentrecht)
- Der Anmelder gilt als anmeldeberechtigt
- Übertragung der Rechte auf Dritten möglich
- Bei Anmeldung durch Nichtberechtigten kann der Berechtigte seinen Anspruch nur innerhalb von 3 Jahren geltend machen

07.05.2014

VL 12-2

27

Einreichung der Anmeldung

DE-DesignG (§ 35 (1))

- Beim DPMA in München
- Patentinformationszentren (zB Infostelle Patente im Haus der Wirtschaft Stgt)
- Sprache: DE
- Einreichung elektronisch möglich

GGM (Art. 11 (1))

- Beim HABM in Alicante o.
- Zentralbehörde für gewerblichen Rechtsschutz (zB DPMA) – von dort Weiterleitung nach Alicante
- Sprache: eine Sprache der EU und zusätzliche eine Amtssprache HABM (DE, FR, GB, IT, ES)
- Einreichung elektronisch möglich

07.05.2014

28

Erzeugnisangabe

- Erzeugnisangabe gibt die Klassifikation vor
- Es können **mehrere** Erzeugnisangaben (in DE bis zu 10) gemacht und auch **mehrere** Klassen angegeben werden:
- DE: Klassifikation für eingetragenes Design (Anlage zu § 8 Absatz 1 Satz 1 GeschMV) - 32 Klassen – Übersetzung der Locarno Klassifikation
- GGM: **Eurolocarno**: basiert auf der Locarno-Klassifikation der WIPO und liefert Übersetzungen in die 22 Amtssprachen der EU Mitglieder – einfache Übersetzung, dh schnelle Eintragung – 32 Klassen

07.05.2014

31

Einteilung der Klassen **EINTEILUNG DER KLASSEN**

Locarno Klassifikation – 9. Ausgabe (gültig ab 01.01.2009)

KLASSE 1 Nahrungsmittel	KLASSE 16 Fotografische, kinematografische und optische Artikel
KLASSE 2 Bekleidung und Kurzwaren	KLASSE 17 Musikinstrumente
KLASSE 3 Reiseartikel, Etais, Schirme und persönliche Gebrauchsgegenstände, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind	KLASSE 18 Druckerei- und Büromaschinen
KLASSE 4 Bürstenwaren	KLASSE 19 Papier- und Büroartikel, Künstler- und Lehrmittelbedarf
KLASSE 5 Nichtkonfektionierte Textilwaren, Folien (Bahnen) aus Kunst- und Naturstoffen	KLASSE 20 Verkaufs- und Werbeausrüstungen, Schilder
KLASSE 6 Möbel	KLASSE 21 Spiele, Spielzeuge, Zelte und Sportartikel
KLASSE 7 Haushaltsartikel, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind	KLASSE 22 Waffen, Feuerwerksartikel, Artikel für die Jagd, den Fischfang und zur Schädlingsbekämpfung
KLASSE 8 Werkzeuge und Kleiseisenwaren	KLASSE 23 Einrichtungen zur Verteilung von Flüssigkeiten, sanitäre Anlagen, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, feste Brennstoffe
KLASSE 9 Verpackungen und Behälter für den Transport oder den Warenumsatz	KLASSE 24 Medizinische- und Laborausrüstungen
KLASSE 10 Uhren und andere Messinstrumente, Kontroll- und Anzeigergeräte	KLASSE 25 Bauten und Bauelemente
KLASSE 11 Ziergegenstände	KLASSE 26 Beleuchtungsapparate
KLASSE 12 Transport- und Hebevorrichtungen	KLASSE 27 Tabakwaren und Raucherartikel
KLASSE 13 Apparate zur Erzeugung, Verteilung oder Umwandlung von elektrischer Energie	KLASSE 28 Pharmazeutische und kosmetische Erzeugnisse, Toilettenartikel und -ausrüstungen
KLASSE 14 Apparate zur Aufzeichnung, Übermittlung oder Verarbeitung von Informationen	KLASSE 29 Vorrichtungen und Ausrüstungen gegen Feuer, zur Unfallverhütung und Rettung
KLASSE 15 Maschinen, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind	KLASSE 30 Artikel für das Halten und Pflegen von Tieren
	KLASSE 31 Maschinen und Apparate für die Zubereitung von Nahrung oder Getränken, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind
	KLASSE 32 Grafische Symbole und Logos, Zierelemente für Oberflächen, Verzierungen

Anlage 1 (zu § 8 Absatz 1 Satz 1)		Klassifikation für Geschmacksmuster	
Einteilung der Klassen und Unterklassen			
Klasse 1			
Nahrungsmittel			
Anmerkung: a) Umfasst Nahrungs- und Futtermittel sowie diätetische b) Ausgenommen Verpackungen (Kl. 9)			
1-01	Backwaren, Biskuits, Konditorwaren, Teigwaren und andere Getreideerzeugnisse, Zuckerwaren, Eis	2-05	Krawatten, Schärpen, Kopf- und Halstücher, Taschentücher Anmerkung: Umfasst das ganze „flächenhafte“ Bekleidungszubehör.
1-02	Früchte und Gemüse	2-06	Handschuhwaren Anmerkung: Einschließlich Handschuhe für Chirurgen und Schutzhandschuhe aus Gummi oder Kunststoff für den Haushalt, für verschiedene Berufe und für den Sport.
1-03	Käse, Butter und Buttersatz, andere Milchprodukte	2-07	Kurzwaren und Bekleidungszubehör Anmerkung: a) Einschließlich Knöpfe, Agraffen (Schließen) für Kleider, Kopfbedeckungen und Schuhe, Schnürsenkel, Schuhnestel und -bänder, Näh- und Stricknadeln, Stecknadeln, Bekleidungszubehör wie Gürtel, Strumpfhalter, Hosenträger. b) Ausgenommen Fäden, Garne und Gespinste (Kl. 5-01), Posamentierwaren (Kl. 5-04), Näh-, Strick- und Stickmaschinen (Kl. 15-06) sowie Nähaustrüstungs-Etuis (Kl. 3-01).
1-04	Fleisch- und Wurstwaren, Fischprodukte	2-99	Verschiedenes
1-05	[offen]	Klasse 3	
1-06	Futtermittel	Reiseartikel, Etuis, Schirme und persönliche Gebrauchsgegenstände, soweit sie nicht in anderen Klassen enthalten sind	
1-99	Verschiedenes		
Klasse 2			
Bekleidung und Kurzwaren			
Anmerkung: Ausgenommen Puppenbekleidung (Kl. 21-01), Feuerschutz- und Rettungsausrüstungen (Kl. 29) sowie Tierbekleidung (Kl. 30)			
2-01	Unterbekleidung, Wäsche, Miederwaren, Büstenhalter, Nachtbekleidung Anmerkung: a) Einschließlich orthopädische Miederwaren und Leibwäsche b) Ausgenommen Haushaltswäsche (Kl. 6-13).	3-01	Koffer, Handkoffer, Mappen, Handtaschen, Schlüsseletuis, Etuis, die dem Inhalt angepasst sind, Brieftaschen und gleichartige Waren Anmerkung: Ausgenommen Gegenstände für den Transport von Waren (Kl. 9) und Zigarren- und Zigarettenetuis (Kl. 27-06).
2-02	Kleidungsstücke Anmerkung: a) Umfasst sämtliche Kleidungsstücke einschließlich Pelzbekleidung und orthopädische Kleidungsstücke mit Ausnahme der in Buchstabe b) erwähnten Erzeugnisse b) Ausgenommen Unterbekleidungsstücke (Kl. 2-01) und weiche in den Klassen 2-03, 2-04, 2-05 oder 2-06 eingetragene Kleidungsstücke.	3-02	[offen]
2-03	Kopfbedeckungen Anmerkung: Umfasst alle Arten von Kopfbedeckungen für Männer, Frauen und Kinder	3-03	Regenschirme, Sonnenschirme und (Spazier-) Stöcke
2-04	Schuhwaren, Strümpfe und Socken Anmerkung: Einschließlich Sportschuhe, wie Fußball-, Ski- und Eishockeyschuhe und Socken, sowie Strumpfhosen, Gamaschen und Strümpfe	3-04	Fächer
		3-99	Verschiedenes

Erzeugnisangabe

- Erzeugnisangabe kann die **Sichtbarkeit** beeinflussen:
zB Kolben eines Motors: Als Motorkolben nicht sichtbar und nicht schutzfähig, als Briefbeschwerer sichtbar und schutzfähig
- Erzeugnisangabe beschränkt **Schutzumfang** grundsätzlich nicht (Art. 36 GG, § 11 (5) GeschmMG)
 - Schutz von Automobil erstreckt sich auch auf Seifenautos oder Schokoladenautos
 - ABER: Ist der Nachbau des „Briefbeschwerers“ als Motorkolben eine Verletzung?
- Rechtsfolge Verletzung:
 - Unterlassung** § 42(1) unkritisch
 - Schadensersatz** § 42(2) nur dann, wenn Handeln des Verletzers *vorsätzlich* oder *fahrlässig* (Nichtbeachtung der erforderlichen Sorgfalt) war. Kann Design von Verletzer wegen „falscher“ Erzeugnisangabe nicht aufgefunden werden, ist er nicht schadensersatzpflichtig.



Beschreibung

- GGV: Beschreibung beschränkt Schutzbereich nicht (Art. 6)
- DE: Beschreibung beschränkend (nicht in § 11 (5) genannt)
- DE: bis zu 100 Worte
- GGV: bis zu 200 Worte
- **Disclaimer:** Teilabschnitte können vom Schutz ausgeschlossen werden. Üblich: nicht zum Designschutz gehörende Teile werden gestrichelt dargestellt, zudem kann dies in der Beschreibung/in einer Erklärung klargestellt werden.



07.05.2014

35

Sammelanmeldungen

- Mehrere Erzeugnisse einer Klasse können in einer Anmeldung zusammengefasst werden
- GGV: unbegrenzte Anzahl
- DE: max. 100 Designs in einer Anmeldung
- Die einzelnen Designs können unabhängig voneinander behandelt werden, auch Teilung möglich
- Ansprüche können aus einzelnen Designs geltend gemacht werden, ebenso Lizenzvergaben, Verzichte, Bekanntmachungen
- Sammelanmeldungen können auch geteilt werden

07.05.2014

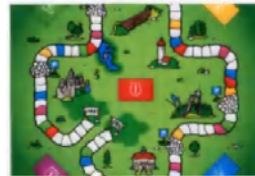
36

(11) **40 2011 005 190** (21) 40 2011 005 190.7
 (22) 21.10.2011 (15) 29.03.2012 (45) 20.04.2012
 (73) Sinnario GmbH, 08527 Plauen
 (74) Auerbach, B., Pat.-Anw., 08066 Zwickau
 Zustellungsanschrift:
 Patentanwältin
 Bettina Auerbach
 Südstr. 29
 08066 Zwickau
 (28) Einzelanmeldung, S 5 Jahre
 Geschmacksmuster lfd. Nr. 1:
 (54) Brettspiele, Figuren für Brettspiele, Kartons für Verpackungszwecke, Schachteln
 (51) 21-01, 21-01, 09-03, 09-03
 (72) Lerchner, Ivonn, 08223 Grünbach
 (55) 3 Darstellungen

001.1 (11) 40 2011 005 190



001.2 (11) 40 2011 005 190



001.3 (11) 40 2011 005 190



07.05.2014

VL 12-2

37

(11) **40 2011 005 692** (21) 40 2011 005 692.5
 (22) 16.11.2011 (15) 29.03.2012 (45) 20.04.2012
 (73) Schierhölter, Otto, 49219 Glandorf
 (74) Neuhoﬀ und Kollegen, 49080 Osnabrück
 Zustellungsanschrift:
 Rechtsanwälte
 Andreas Neuhoﬀ &
 Wolfgang Brundiek
 Schloßwall 6
 49080 Osnabrück
 (28) Einzelanmeldung, S 5 Jahre

Geschmacksmuster lfd. Nr. 1:
 (54) Teichfilter
 (51) 23-01
 (55) 1 Darstellung
 (57) UVC Teichklärgerät zur Reinigung von Teichwasser/Aquarienwasser bestehend aus einem Metallzylinder mit halbrunden Kunststoffendkappen, hell-transparenten Anschlussmuffen und sechs blauen Überwurfmuttern.

001.1 (11) 40 2011 005 692



07.05.2014

VL 12-2

38

Geschmacksmuster lfd. Nr. 1: (54) Grafiken, Uhrenzifferblätter (51) 32-00, 10-07 (55) 1 Darstellung (57) Sämtliche materialunabhängige Erzeugnisse, bei denen das Geschmacksmuster verwendet wird, sind Geschenkartikel zu 60. Jubiläen (z.B. Geburtstage). Die Zeitstrahlen an den Uhrenskalen werden mit Ereignissen (z.B. Kindergeburten) aus den sich beziehenden 60 Jahren beschriftet, dabei entspricht eine Minute einem Jahr. Die Anordnung und Inhalte der Zeitstrahlen sind somit individuell verschieden. Die in den Wiedergaben enthaltenen Texte sind in üblichen Blindtexten (Lorem ipsum) dargestellt. Die Anordnung der Zeitstrahlen ist zufällig. Die freien Bereiche innerhalb bzw. außerhalb der Uhrenskalen werden z.B. durch individuelle Texte oder Fotos vervollständigt.	(11) 40 2011 005 935 (21) 40 2011 005 935.5 (22) 06.12.2011 (15) 26.03.2012 (45) 20.04.2012 (73) Führer, Robert, 85356 Freising Zustellungsanschrift: Herrn Robert Führer General-von-Stein-Str. 13 85356 Freising (28) Sammelanmeldung von 16 Geschmacksmustern, S 5 Jahre, L	Geschmacksmuster lfd. Nr. 3: (54) Grafiken, Uhrenzifferblätter (51) 32-00, 10-07 (55) 1 Darstellung (57) Sämtliche materialunabhängige Erzeugnisse, bei denen das Geschmacksmuster verwendet wird, sind Geschenkartikel zu 60. Jubiläen (z.B. Geburtstage). Die Zeitstrahlen an den Uhrenskalen werden mit Ereignissen (z.B. Kindergeburten) aus den sich beziehenden 60 Jahren beschriftet, dabei entspricht eine Minute einem Jahr. Die Anordnung und Inhalte der Zeitstrahlen sind somit individuell verschieden. Die in den Wiedergaben enthaltenen Texte sind in üblichen Blindtexten (Lorem ipsum) dargestellt. Die Anordnung der Zeitstrahlen ist zufällig. Die freien Bereiche innerhalb bzw. außerhalb der Uhrenskalen werden z.B. durch individuelle Texte oder Fotos vervollständigt.
001.1 (11) 40 2011 005 935 	002.1 (11) 40 2011 005 935 	003.1 (11) 40 2011 005 935 

Anmeldestrategie

- Konkrete Erscheinungsformen ggfs. abstrahieren, um Schutz nicht unnötig einzuschränken
- Ggfs. verschiedene Abstrahierungsstufen wählen
- Beispiel: **Schutz einer Schwenkeinrichtung**



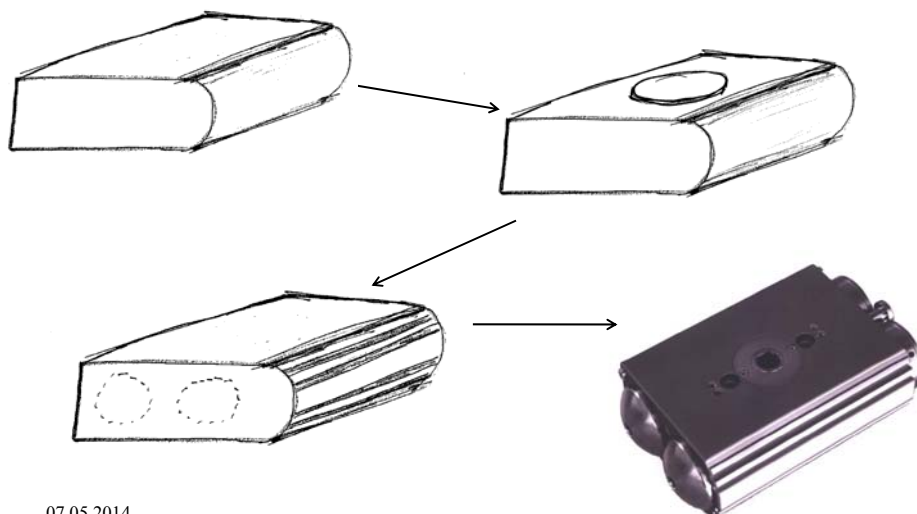
Analyse vorbekannter Formenschatz und Ermittlung der prägenden / Unterscheidungsmerkmale



Prägenden / Unterscheidungsmerkmale:

- Buchrückenartige Form mit einer gewölbten und einer geraden Seite
- Eingelassener Schwenkteller
- Drei Rillen an der geraden Seite
- 4 Rillen an der gewölbten Seite
- Form der Abdeckkappen

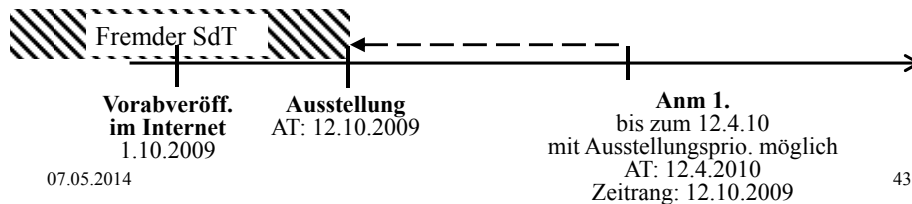
Einreichung einer Sammelanmeldung mit verschiedenen Abstrahierungsstufen



07.05.2014

Ausstellungspriorität § 15, Art. 44

- Bei Zurschaustellung auf bestimmten Ausstellungen kann die **Priorität** der Zurschaustellung beansprucht werden, d.h. die Anmeldung bekommt den **Zeitrang der Zurschaustellung**
- Anmeldefrist: **6 Monaten** ab Zurschaustellung
- Ausstellungspriorität mit **Neuheitsschonfrist** kumulierbar
- Ausstellungspriorität **nicht** mit „normaler“ Priorität kumulierbar
- DE: Ausstellungen: werden im Bundesgesetzblatt (auch im Blatt des DPMA: PMZ) bekannt gegeben, auch **kleinere nationale Fachausstellungen**
- GGV: nur **internationale Ausstellungen** nach dem Pariser Übereinkommen (zB Weltausstellungen, Dauer mindestens 3 Wochen)



Eintragung

- Das Amt prüft lediglich, ob
 - die Formerfordernisse eingehalten sind,
 - der Anmeldegegenstand dem Designschutz nicht zugänglich ist,
 - ein Verstoß gegen öffentliche Ordnung oder die guten Sitten vorliegt.
- **Keine** Sachprüfung auf Neuheit und Eigenart durch das Amt!

Bekanntmachung der Eintragung

GGM

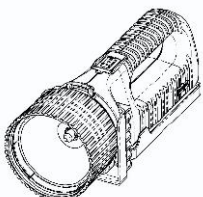
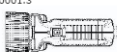
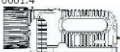
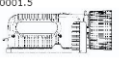
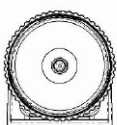
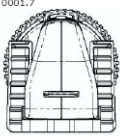
- Bekanntmachung im Blatt für Gemeinschaftsgeschmacksmuster
- online unter:
http://oami.europa.eu/bulletin/rcd/rcd_bulletin_en.htm

Dt. Design

- Veröffentlichungsplattform des DPMA
- Online unter
<https://register.dpma.de>

07.05.2014

45

Nummer des Geschmacksmusters : 001698770-0001 Anzahl der Ergebnisse : 27 von 27	
Geschmacksmuster Anmeldetag: 22/04/2010 Tag der Eintragung: 22/04/2010 Tag der Veröffentlichung (A1): 26/04/2010 Ablaufdatum: 22/04/2015 Locarno-Unterklasse: 26.02 Wortbestandteil: Verfahrensstand: eingetragen und bekannt gemacht (A1) Sprache der Anmeldung: Deutsch Zweite Sprache: Englisch	
Wiedergabe 0001.1  0001.2  0001.3  0001.4  0001.5  0001.6  0001.7 	
Angabe des Erzeugnisses: Angabe des Erzeugnisses Taschenlampen	
Name des Inhabers: Inhaber ID-Nr.: Witte & Sutor Gesellschaft mit beschränkter Haftung Natürliche oder juristische Person: 196587 Juristische Person Anschrift: Steinberger Str. 6 PLZ: 71540 Stadt: Murrhardt Land: DEUTSCHLAND Korrespondenzanschrift: Witte & Sutor Gesellschaft mit beschränkter Haftung Steinberger Str. 6 D-71540 Murrhardt ALE	
Telefon: Fax: E-Mail:	
Name des Vertreters: Vertreter ID-Nr.: DREISS PATENTANWÄLTE Natürliche oder juristische Person: 10648 Juristische Person Anschrift: Gerokstr. 1 PLZ: 70188 Stadt: Stuttgart Land: DEUTSCHLAND Korrespondenzanschrift: DREISS PATENTANWÄLTE Postfach 10 37 62 D-70372 Stuttgart ALEMANIA Telefon: 00 49-7112489380 Fax: 00 49-71124893899 E-Mail: email@dreiss.de	
Entwerfer Keine Angabe unter der Geschmacksmusternummer: 001698770-0001	
Ausstellungspriorität Keine Angabe unter der Geschmacksmusternummer: 001698770-0001	
Priorität Keine Angabe unter der Geschmacksmusternummer: 001698770-0001	
Bekanntmachung Blatt für Geschmacksmuster Nr.: 2013/009 Tag der Bekanntmachung: 26/04/2010 Teil: A.1	
Verlängerungen Keine Angabe unter der Geschmacksmusternummer: 001698770-0001	

Aufschiebung der Bekanntmachung (§ 21, Art. 50)

- Die Bekanntmachung kann bis zu **30 Monate** ab Anmeldetag, oder wenn eine Priorität in Anspruch genommen wurde, ab dem Prioritätstag
- Eintragung erfolgt dann ohne Darstellung des Designs
- Anmeldegegenstand kann folglich **geheim** gehalten werden!!!
- Aufschiebung kann jederzeit durch Antrag und Zahlung der Erstreckungsgebühr beendet werden (**Erstreckung**)

07.05.2014

47

Nichtigkeitsgründe § 33,34, Art. 25

Gründe bei DE-Design und GGM:

- Es liegt kein Design im Sinne des Gesetzes vor
- Mangelnde Neuheit oder Eigenart
- Inhaber steht Recht nicht zu
- Design kollidiert mit nachveröffentlichtem eingetragenen Design mit früherem Zeitrang
- Design verwendet geschütztes Zeichen (insbesondere Marke) oder urheberrechtlich geschütztes Werk
- Design stellt missbräuchliche Verwendung eines Stempels, Wappens odgl. dar

07.05.2014

VL 12-2

48

Löschung und Nichtigkeitsklärung

Dt. Design

- keine amtliche Lösungsstelle (soll geändert werden)
- Nichtigkeitsklärung ausschließlich durch zuständige Zivilgerichte möglich
- Auch im Rahmen einer Verletzungsklage kann Einrede **oder** Widerklage auf Nichtigkeit erhoben werden:
Verletzungsgericht prüft dann die Rechtsbeständigkeit
- Für Baden-Württemberg zuständig: LG Stuttgart und LG Mannheim

GGM

- Antrag auf Nichtigkeitsklärung kann beim HABM gestellt werden
- Im Rahmen einer Verletzungsklage kann Widerklage auf Nichtigkeit erhoben werden; die Sache kann dann an das HABM zur Entscheidung abgegeben werden
- Gerichte müssen HABM mitteilen, wenn Lösungsverfahren anhängig ist.

Gebühren

Gebühr	GGM	GGM-Sammel + 2.-10. Muster	GGM-Sammel + ab 11. Muster	Dt. Design:	Dt. Design Sammel-anm.
Eintragung/ Anmeldung	€ 230	€ 115	€ 50	€ 70	€ 7 /Design (mind. € 70)
Bekannt-machung	€ 120	€ 60	€ 30	Kostenfrei seit 1.1.10, davor € 12	Kostenfrei seit 1.1.10, davor € 12 /Design
Aufschiebung der Bekannt-machung	€ 40	€ 20	€ 10	€ 30	€ 3,- /Design (mind. € 30)
Erstreckung nach Aufschiebung				€ 40	€ 4,- pro Design (mind. € 40)

07.05.2014

50

Aufrechterhaltungsgebühren DE und GGM

- Maximale Schutzdauer: 25 Jahre
- für jedes eingetragene Design (auch in einer Sammelanmeldung)
 - für das 6. bis 10. Schutzjahr 90 Euro
 - für das 11. bis 15. Schutzjahr 120 Euro
 - für das 16. bis 20. Schutzjahr 150 Euro
 - für das 21. bis 25. Schutzjahr 180 Euro
- **Achtung:** Patent nur 20 Jahre, Gebrauchsmuster 10 Jahre, Marke keine Schutzdauerbegrenzung (so lange sie benutzt wird)

07.05.2014

51

nicht-eingetragenes GGM (nGGM) Art. 11

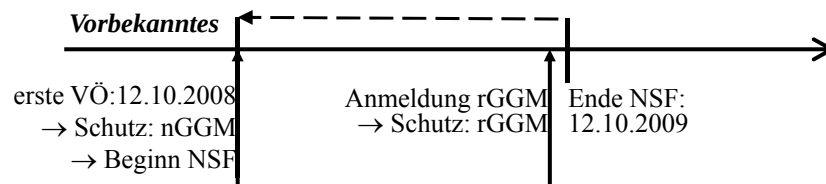
- Es gibt keine deutsches nicht eingetragenes Design, nur nGGM!
- Entstehung bei erster **Veröffentlichung** in der EU unter Kenntnisnahme der Fachkreise
- Problem: Nachweis der Erstveröffentlichung, *Beweislast* für:
 - Datum der Erstveröffentlichung
 - Art und Weise der Erstveröffentlichung (Zurschaustellung des Designs, Film, Prospekte, Plakate ...)
 - Kenntnisnahme durch die Fachkreise
 - vorsätzliche Nachahmung bei Verletzung durch Dritten
- keine Gültigkeit bei Erstbekanntmachung in nicht EU-Land (z.B. Schweiz); keine Neuheitsschonfrist (Art. 110a (5))
- Schutzdauer: 3 Jahre ab Erstveröffentlichung
- Schutz nur gegen „Nachahmungen“

07.05.2014

52

Kombination nGGM und GGM/Design

- Erste Veröffentlichung in EU ist schutzbegründend für 3 Jahre
- Ein Jahr Neuheitsschonfrist (NSF) für rGGM
- Vor Ablauf der Neuheitsschonfrist kann rGGM angemeldet werden
→ Lückenloser Schutz!



07.05.2014

53

Fall 1

Vor knapp 6 Monaten haben Sie auf der Fachmesse „Blumen und Garten“ in Zürich erstmals eine Gießkanne mit einem neuen Design gezeigt. 4 Monate später stellen Sie fest, dass ihr Wettbewerber W das Design ihrer Gießkanne so gut wie identisch von Ihnen übernommen hat. Sie melden 5 Monate nach der Messe ein deutsches eingetragenes Design an, das letzte Woche bekannt gemacht wurde.

- Können Sie gegen den W vorgehen?
- Was wäre, wenn W vor Ihnen ein eingetragenes Design angemeldet hätte?
- W fängt nun an in Österreich herzustellen und liefert nicht mehr nach DE sondern nur noch in andere EU Länder. Können Sie was tun?

07.05.2014

54

Fall 2

Sie haben vor 3 Jahren folgendes GGM angemeldet unter der Erzeugnisangabe „Backwaren“.

Seit kurzem gibt es nun genau dieses Design bei Seifen.

Wird Ihr GGM verletzt?

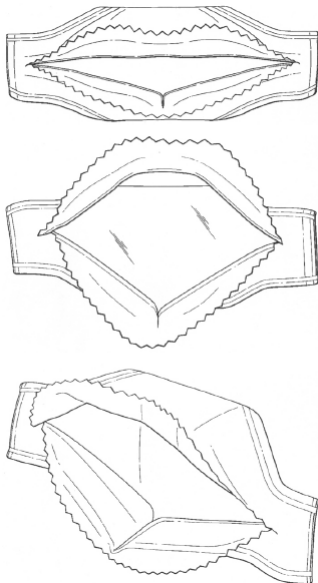


07.05.2014

55

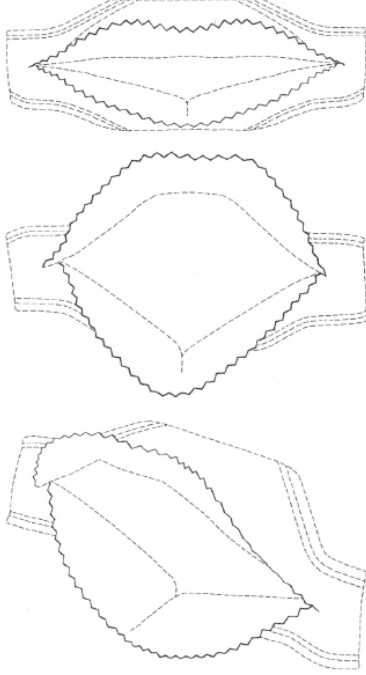
Fall 3

Sie wollen diese Atemschutzmaske anmelden, wobei die am Gesicht anliegende zick-zack anliegende Umrandung das besondere ist. Wie gehen Sie vor!?



07.05.2014

56



Lösung Fall 3

Beschreibung:

Abbildung 4.1 zeigt eine dem Benutzer zugewandte Ansicht der Atemschutzmaske mit nach oben und unten abgeklappten Rändern, die am Gesicht der die Maske tragenden Person zur Anlage kommen. Abbildung 4.2 zeigt die Atemschutzmaske in geöffneter Lage, wie sie an das Gesicht der die Maske tragenden Person angelegt wird. Abbildung 4.3 zeigt eine perspektivische Ansicht der Abbildung 2.

Die gestrichelten Linien stellen Kanten/Außenkonturen der Atemschutzmaske dar, für welche kein Schutz beansprucht wird. Der Schutz beschränkt sich auf die dargestellte Ausbildung der am Gesicht zur Anlage kommenden Ränder.

57

Informationen
zum Geschmacksmuster
402011000709-0004, Stand 24.05.2011

Das Geschmacksmuster mit der Geschmacksmusternummer 402011000709-0004 ist mit den folgenden Angaben in das Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragen.

Informationen zum Geschmacksmuster 402011000709-0004, Stand: 24.05.2011

Stammdaten

(140) **Datenbestand:** DE
 (141) **Geschmacksmusternummer:** 402011000709-0004
 (142) **Abkürzungen:** 402011000709-0
 (143) **Registernummer:** 402011000709
 (144) **Geschmacksmusterzustand:** Geschmacksmuster eingetragen
 (145) **Aufzeichnungszustand:** keine Aufzeichnung
 (146) **Anmeldetag:** 09.02.2011
 (147) **Veröffentlichungsdatum:** 25.03.2011
 (148) **Erzeugnisname:** Atemschutzmasken
 (149) **Warenklassen:** 29.02
 (150) **Zahl der Darstellungen:** 3
 (151) **Beschreibung:** Abbildung 4.1 zeigt eine dem Benutzer zugewandte Ansicht der Atemschutzmaske mit nach oben und unten abgeklappten Rändern, die am Gesicht der die Maske tragenden Person zur Anlage kommen. Abbildung 4.2 zeigt die Atemschutzmaske in geöffneter Lage, wie sie an das Gesicht der die Maske tragenden Person angelegt wird. Abbildung 4.3 zeigt eine perspektivische Ansicht der Abbildung 2. Die gestrichelten Linien stellen Kanten/Außenkonturen der Atemschutzmaske dar, für welche kein Schutz beansprucht wird. Der Schutz beschränkt sich auf die dargestellte Ausbildung der am Gesicht zur Anlage kommenden Ränder.
 (152) **Inhaber:** EKASTU Safety GmbH, 70197 Stuttgart, DE
 (153) **Vertreter:** Dreiss Patentanwälte, 70188 Stuttgart, DE
 (154) **Zustellenschrift:** Dreiss Patentanwälte, Postfach 103762, 70032 Stuttgart
 (155) **Bewirkte Schutzdauer:** 5 Jahre
 (156) **Wiederholungsfrist:** 31.08.2016
 (157) **Änderungsfrist:** 25.03.2011

Informationen
zum Geschmacksmuster
402011000709-0001, Stand 24.05.2011

Das Geschmacksmuster mit der Geschmacksmusternummer 402011000709-0001 ist mit den folgenden Angaben in das Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragen.

Informationen zum Geschmacksmuster 402011000709-0001, Stand: 24.05.2011

Stammdaten

(140) **Datenbestand:** DE
 (141) **Geschmacksmusternummer:** 402011000709-0001
 (142) **Abkürzungen:** 402011000709-0
 (143) **Registernummer:** 402011000709
 (144) **Geschmacksmusterzustand:** Geschmacksmuster eingetragen
 (145) **Aufzeichnungszustand:** keine Aufzeichnung
 (146) **Anmeldetag:** 09.02.2011
 (147) **Veröffentlichungsdatum:** 25.03.2011
 (148) **Erzeugnisname:** Atemschutzmasken
 (149) **Warenklassen:** 29.02
 (150) **Zahl der Darstellungen:** 3
 (151) **Beschreibung:** Abbildung 1.1 zeigt eine dem Benutzer zugewandte Ansicht der Atemschutzmaske mit nach oben und unten abgeklappten Rändern, die am Gesicht der die Maske tragenden Person zur Anlage kommen. Abbildung 1.2 zeigt die Atemschutzmaske in geöffneter Lage, wie sie an das Gesicht der die Maske tragenden Person angelegt wird. Abbildung 1.3 zeigt eine perspektivische Ansicht der Abbildung 1.1.
 (152) **Inhaber:** EKASTU Safety GmbH, 70197 Stuttgart, DE
 (153) **Vertreter:** Dreiss Patentanwälte, 70188 Stuttgart, DE
 (154) **Zustellenschrift:** Dreiss Patentanwälte, Postfach 103762, 70032 Stuttgart
 (155) **Bewirkte Schutzdauer:** 5 Jahre
 (156) **Wiederholungsfrist:** 31.08.2016
 (157) **Änderungsfrist:** 25.03.2011

Informationen
zum Geschmacksmuster
402011000709-0002, Stand 24.05.2011

Das Geschmacksmuster mit der Geschmacksmusternummer 402011000709-0002 ist mit den folgenden Angaben in das Register des Deutschen Patent- und Markenamts eingetragen.

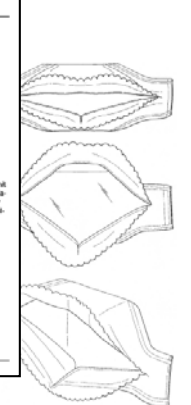
Informationen zum Geschmacksmuster 402011000709-0002, Stand: 24.05.2011

Stammdaten

(140) **Datenbestand:** DE
 (141) **Geschmacksmusternummer:** 402011000709-0002
 (142) **Abkürzungen:** 402011000709-0
 (143) **Registernummer:** 402011000709
 (144) **Geschmacksmusterzustand:** Geschmacksmuster eingetragen
 (145) **Aufzeichnungszustand:** keine Aufzeichnung
 (146) **Anmeldetag:** 09.02.2011
 (147) **Veröffentlichungsdatum:** 25.03.2011
 (148) **Erzeugnisname:** Atemschutzmasken
 (149) **Warenklassen:** 29.02
 (150) **Zahl der Darstellungen:** 3
 (151) **Beschreibung:** Abbildung 2.1 zeigt eine dem Benutzer zugewandte Ansicht der Atemschutzmaske mit nach oben und unten abgeklappten Rändern, die am Gesicht der die Maske tragenden Person zur Anlage kommen. Abbildung 2.2 zeigt die Atemschutzmaske in geöffneter Lage, wie sie an das Gesicht der die Maske tragenden Person angelegt wird. Abbildung 2.3 zeigt eine perspektivische Ansicht der Abbildung 2.1.
 (152) **Inhaber:** EKASTU Safety GmbH, 70197 Stuttgart, DE
 (153) **Vertreter:** Dreiss Patentanwälte, 70188 Stuttgart, DE
 (154) **Zustellenschrift:** Dreiss Patentanwälte, Postfach 103762, 70032 Stuttgart
 (155) **Bewirkte Schutzdauer:** 5 Jahre
 (156) **Wiederholungsfrist:** 31.08.2016
 (157) **Änderungsfrist:** 25.03.2011

07.05.2014

VL 12-2



Fall 4

Sie haben 35 leicht verschiedene Parfüm-Flakons entworfen und wissen noch nicht, welcher später vertrieben werden soll. Dennoch wollen Sie Schutz. Außerdem sollen die Wettbewerber noch nicht von dem Design etwas mitbekommen. Was können Sie tun.

07.05.2014

59

Fall 5

Ein Wettbewerber W wirft Ihnen eine Designverletzung vor. W hat ein DE-Design und ein identisches GGM. Sie recherchieren und kommen zu dem Ergebnis, dass die beiden Designs nicht neu sind, da ein identisches Design schon vorbekannt ist. Was können Sie nun tun.

07.05.2014

60